

AmtsBLATT FÜR DIE GEMEINDE KOLKWITZ



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2

- Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Kolkwitz - Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Zentrum für Geroprophylaxe“ der Gemeinde Kolkwitz nach § 3 Abs. 2 BauGB

Seite 3

- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ - Renaturierung Priorgraben, Grabensystem

Seite 4

- Auslegungsbekanntmachung der Gemeinde Kolkwitz
Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Wohngebiet Dorfau 9 in Kolkwitz OT Zahsow“, Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 13b i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB)

- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“ - Moorschutz Putgolla, TO 2: Wasserrückhalt im Oberlauf Birkenallee

Seite 5

- Beschlussliste der Gemeindevertretersitzung vom 22.10.2019

nicht Amtlicher Teil

Seiten 6 - 25

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

Seite 8

- Grundsteinlegung für Mehrzweckgebäude in Hänchen

Seite 12

- Mitmachen beim Fotowettbewerb

Seite 13

- Ablauf Wichtelmarkt

Seite 17

- Naturschutzverein feiert 25 Jahre

Seite 23

- Kolkwitz begrüßt 75 Babys

Seite 26 - 27

- Informationen für Eltern

Seiten 28 - 32

- Neues aus Kita / Schule / Hort

Seiten 33 - 41

- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 42 - 44

- Informationen aus den Kirchengemeinden

Seiten 44 - 48

- Informationen aus dem Sport



Am 30. November startet die besinnliche Weihnachtszeit mit dem Kolkwitzer Wichtelmarkt. Rings um die Kirche kann sich hier ab 14 Uhr auf das Weihnachtsfest eingestimmt werden. In der Kirche wird ab 17.30 Uhr bewegende Dudelsackmusik mit den RHINE AREA PIPES & DRUMS gespielt. Kolkwitz freut sich auf die bekannteste Dudelsackband Deutschlands.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Kolkwitz Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Zentrum für Geroprophylaxe“ der Gemeinde Kolkwitz nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertreterversammlung Kolkwitz hat am 26.11.2019 in der öffentlichen Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes „Zentrum für Geroprophylaxe“ in der Fassung vom Oktober 2019 beschlossen sowie die zugehörige Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung dieses Entwurfes beschlossen.

Plangebiet

Die Lage des Plangebietes und die Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Zentrum für Geroprophylaxe“ ist den als Anlage beigefügten Karten zu entnehmen, die Bestandteil der Bekanntmachung sind.

Im Anhang ist auch die Lage der Ausgleichsflächen außerhalb des Geltungsbereiches dargestellt.

Beteiligung

Der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die zugehörige Begründung (einschließlich Umweltbericht) und die nachfolgend aufgeführten bereits vorliegenden nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen Arten umweltbezogener Informationen liegen zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegefrist können von jedermann bei der Verwaltung Stellungnahmen zu dem ausgelegten Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde Kolkwitz deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

• Auslegungsort

**Gemeindeverwaltung Kolkwitz
im Fachbereich Bauverwaltung, Zimmer 2.02
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz**

• Auslegungszeitraum

vom 09.12.2019 bis einschließlich 10.01.2020

• Auslegungszeiten

während der Dienstzeiten

• Information über das Internet

Ergänzend werden Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während der Auslegungsfrist zusätzlich unter den nachfolgenden Internetadressen der Gemeinde Kolkwitz bereitgestellt:

[http:// www.kolkwitz.de/Service/Bauplanung](http://www.kolkwitz.de/Service/Bauplanung)

Zusätzlich stehen diese Unterlagen während der Auslegungsfrist im zentralen Landesportal unter den nachfolgenden Internetadressen zur Verfügung:

<http://blp.brandenburg.de>

<http://bauleitplanung.brandenburg.de>

• Hinweis

Es wird darauf hingewiesen, dass der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich ist.

• Ausgelegte umweltbezogene Informationen

Neben dem Umweltbericht als Teil der Begründung werden folgende wesentlichen Arten umweltbezogener Informationen öffentlich ausgelegt

Artenschutzfachbeitrag (August 2019)

Umwelt- und Naturschutzbezogener Fachbeitrag (August 2019)

sowie

die unten aufgeführten Stellungnahmen von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und von sonstigen Stellen mit umweltrelevanten Informationen

In den o. a. ausgelegten Unterlagen sind die nachfolgenden umweltbezogenen Informationen enthalten.

1. Umweltbericht

Im Umweltbericht sind die gesetzlichen Grundlagen zusammengefasst sowie auf der Grundlage der vorliegenden umweltbezogenen Fachbeiträge, Gutachten und sonstige Untersuchungen die Ausgangslage sowie die voraussichtlichen Auswirkungen hinsichtlich der einzelnen Schutzgüter beschrieben und bewertet. Für die Schutzgüter, die demnach erheblich beeinträchtigt werden können, sind im Umweltbericht die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen herausgearbeitet. Ferner sind mögliche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen dargelegt.

2. Fachbeiträge, Gutachten und sonstige Untersuchungen mit folgenden Inhalten

Artenschutzfachbeitrag

Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Rechtliche Grundlagen

Prüfung potenziell vorkommender Arten

Bestandsdarstellung Flora

Bestandsdarstellung und Auswertung Fauna (Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien, Insekten)

Beschreibung von Schutzmaßnahmen

Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung und zum Ausgleich der Eingriffe in den Lebensraum

Umwelt- und Naturschutzbezogener Fachbeitrag

Aussagen zum Standort

Bedarf an Grund und Boden

Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung des Eingriffs

Beschreibung der grünordnerischen Festsetzungen für Ausgleichsmaßnahmen

Beschreibung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen für das

Landschaftsbild

Beschreibung von Maßnahmen für den Artenschutz und den Ausgleich für den

Eingriff in Lebensräume

Hinweise auf Fachgesetze

Bestandsaufnahme und Bewertung der Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter (Mensch, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaftsbild, das Landschaftsschutzgebiet, Arten und Biotope, Denkmale)

Aussagen zum Waldersatz

Aussagen zur Siedlungsgeschichte

Eingriffs- Ausgleichsbilanz

Aussagen zu Überwachungsmaßnahmen

mit Anlagen wie (teilweise historischen) Übersichten zum Standort, Karten zum landwirtschaftlichen Potenzial, zur Geologie, zu Schutzgebieten, Karte Biotopkartierung, Karte mit Darstellung der Maßnahmen außerhalb des Plangebietes

3. Stellungnahmen zum Vorentwurf mit folgenden Inhalten

Landkreis

Lage im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Wiesen- und Teichlandschaft Kolkwitz/Hänchen“

Planen in die Befreiungslage hinsichtlich des LSGs

Abarbeitung der Eingriffsregelung

Sicherung der externen Maßnahmen

Lärmbelastung
Schmutzwasserentsorgung / Kläranlage
Niederschlagsentwässerung
Baudenkmalchutz

Landesamt für Umwelt

Schallschutz / Gewerbelärm
Erweiterung Kläranlage am Klinikum

Landesamt für Denkmalpflege

zum Denkmal „Klinikbereich mit Kapelle, Arztvillen, Therapiegebäuden, Personalgebäude, Friedhofskapelle und Park“ in Kolkwitz

Forstbehörde

zur Waldeigenschaft
zum Waldersatz

4. Stellungnahmen zur Plananzeige mit folgenden Inhalten

Landkreis

Lage im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Wiesen- und Teichlandschaft Kolkwitz/Hänchen“
und Möglichkeiten der Überwindung
zum Denkmal „Klinikbereich mit Kapelle, Arztvillen, Therapiegebäuden,
Personalgebäude, Friedhofskapelle und Park“ in Kolkwitz
Abarbeitung der Eingriffsregelung
Umgang mit Abwasser (Schmutz- und Niederschlagswasser)
Altlasten und Abfallentsorgung

Landesamt für Umwelt

Schallschutz / Gewerbelärm
Gewässerbestand



Landesamt für Denkmalpflege

Bodendenkmalbestand
zum Denkmal „Klinikbereich mit Kapelle, Arztvillen, Therapiegebäuden,
Personalgebäude, Friedhofskapelle und Park“ in Kolkwitz
Berücksichtigung und Schutz dieses Denkmals

Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände

Schutz des Waldes / Waldumwandlung
Erfordernis einer Umweltprüfung (Artenschutzbeitrag)
Lage im LSG

Forstbehörde

Waldumwandlung

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Karsten Schreiber
Bürgermeister

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“	
Vorhaben:	Renaturierung Priorgaben, Grabensystem Krieschow-Vorwerk
Renaturierungsmaßnahmen und Wiederherstellung des Grabensystems zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes	
	finanziert durch die Europäische Union „Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)“ www.eler.brandenburg.de
	kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg
Bauherr:	Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ Lindenstraße 2 03226 Vetschau (Spreewald) OT Raddusch
Bauzeit:	November 2019 bis Dezember 2020
Planung und Bauüberwachung:	IPP Hydro Consult GmbH Gerhart-Hauptmann-Straße 15 03044 Cottbus
Bauausführung:	SGL Spezial- und Bergbau-Servicegesellschaft Lauchhammer mbH Bockwitzer Straße 85 01979 Lauchhammer

Auslegungsbekanntmachung der Gemeinde Kolkwitz Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Wohngebiet Dorfaue 9 in Kolkwitz OT Zahsow“, Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 13b i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB)

Die Gemeindevertreter der Gemeinde Kolkwitz haben in ihrer Sitzung am 26.11.2019 dem Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Dorfaue 9 in Kolkwitz OT Zahsow“ in der Fassung vom 06.11.2019 einschließlich zugehöriger Begründung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13b BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung unter Einbeziehung von Außenbereichsflächen im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Fläche von ca. 0,51 ha und schließt die in Flur 6 der Gemarkung Kolkwitz gelegenen Flurstücke 296, 297 und 299 ein. Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

- im Norden: einen Graben (Flurstück 300) sowie einem Baugrundstück (Flurstück 298)
- im Osten: die Straße „Dorfaue“ (Flurstück 282)
- im Süden: ein Hofgrundstück (Flurstück 6)
- im Westen: einen Graben (Flurstück 44)

Die Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB an der Planung beteiligt. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Dorfaue 9 in Kolkwitz OT Zahsow“, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, wird in der Zeit vom

09.12.2019 bis einschließlich den 10.01.2020

In der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19 im Fachbereich Bauverwaltung, Zimmer 2.02. während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Ergänzend sind die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, während der Auslegungsfrist unter der nachfolgenden Internetadresse der Gemeinde abrufbar:

<http://www.kolkwitz.de/Service/Bauplanung>

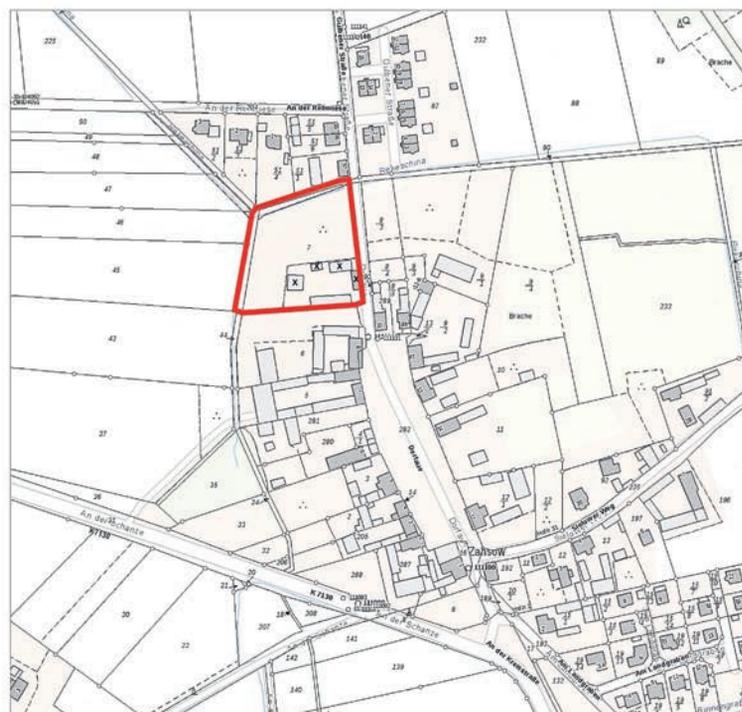
Zusätzlich stehen diese Unterlagen während der Auslegungsfrist im zentralen Landesportal unter den nachfolgenden Internetadressen zur Verfügung:

<http://blp.brandenburg.de>
<http://bauleitplanung.brandenburg.de>

Entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass während der Auslegungsfrist von jedermann Hinweise, Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden können. Nicht fristgerecht vorgebrachte Hinweise können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Karsten Schreiber
Bürgermeister



Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“

Vorhaben:	Moorschutz Putgolla, TO 2: Wasserrückhalt im Oberlauf Birkenallee
Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung des natürlichen Erbes und Umweltbewusstseins	
	finanziert durch die Europäische Union „Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)“ www.eler.brandenburg.de
	kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg
Bauherr:	Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ Lindenstraße 2 03226 Vetschau (Spreewald) OT Raddusch
Bauzeit:	Dezember 2019 bis Dezember 2020
Planung und Bauüberwachung:	Ingenieurbüro PROKON GmbH Gewerbeparkstraße 19 03099 Kolkwitz
Bauausführung:	TWB Tief- und Wasserbau GmbH Calauer Straße 2 03222 Lübbenau/Spreewald OT Boblitz

Beschlussliste der Gemeindevertretersitzung vom 22.10.2019

Öffentlicher Teil:

- 0022-II/2019 Zustimmung zur Aufhebung des Feststellungsbeschlusses zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kolkwitz, Bereich „Friedensweg“ vom 14.05.2019.
- 0023-II/2019 Zustimmung zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kolkwitz, Bereich „Friedensweg“ und des dazugehörigen Entwurfes der Begründung und zur Offenlage der Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kolkwitz, Bereich „Friedensweg“ mit dazugehöriger Begründung.
- 0024-II/2019 Zustimmung zur Anschaffung eines Tragspritzfahrzeuges mit Wasser (TSF-W) für die Ortswehr Hänchen im Rahmen eines vorgezogenen Vergabeverfahrens.
- 0025-II/2019 Zustimmung zur Übernahme der Straßenbaubeiträge für reine Landwirtschafts- und Waldflächen durch die Gemeinde und zu Lasten des Gemeindehaushalts mit Ausnahme der Grundstücke im Außenbereich, bei denen eine Bebauung zukünftig durch Aufstellen einer Satzung möglich werden kann.
- 0026-II/2019 Zustimmung zur Erstattung der verauslagten Kosten für LED Beleuchtung an den Sportverein Fichte Kunersdorf.
- 0027-II/2019 Zustimmung zur Vergabe von Elektroinstallationsarbeiten LOS 4 Feuerwehr/MZG Hänchen an die Firma Elektromeister Detlef Jänisch, Luger Dorfstrasse 19 in 03205 Bronkow OT Lug.
- 0028-II/2019 Zustimmung zur Vergabe Zimmerer-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten Los 2 Feuerwehr/MZG Hänchen für die Zimmerer-, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten an die Firma Lecher Dächer, Friedensweg 1A in 03099 Kolkwitz
- 0029-II/2019 Den Zuschlag für die Ingenieurleistungen Errichtung einer Kita in Kolkwitz - Technische Ausrüstung KG 410, 420 und 430, auf der Grundlage der Auswertung der Eignungs- und Wertungskriterien, das Büro INTEGRAL Projekt GmbH & Co.KG, Am Spreeufer 1, 03046 Cottbus.

- 0030-II/2019 Den Zuschlag für die Ingenieurleistungen technische Ausrüstung KG 440 und 450 Kita Kolkwitz erhält, auf der Grundlage der Auswertung der Eignungs- und Wertungskriterien, das Büro Ingenieurbüro Werner, Sauer & Co. GmbH, Sandower Hauptstraße 20, 03042 Cottbus.
- 0031-II/2019 Den Zuschlag für die Bauarbeiten Energetische Sanierung und Erweiterung des Hortes in Krieschow erhält, die Firma LINDNER GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 25, 03044 Cottbus.
- 0032-II/2019 Den Zuschlag für die Bauarbeiten Sicherheitsbeleuchtung Grundschule Kolkwitz erhält, die Firma Elektro Vorwerk GmbH, Gewerbeparkstraße 14, 03099 Kolkwitz.

Nichtöffentlicher Teil:

- 0033-II/2019 Zustimmung zum Kauf einer Teilfläche mit einer Größe von 282,00 m² aus dem Grundstück Gemarkung Hänchen, Flur 2, Flurstück 25.
- 0034-II/2019 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Papitz, Flur 4, Flurstücke 978 und 979 zu einem Preis von 600,00 Euro.
- 0035-II/2019 Die Gemeindevertretung stellt die Entbehrlichkeit einer Teilfläche Flur 3, Flurstück 911. fest und stimmt dem Verkauf zu.
- 0036-II/2019 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Klein Gaglow, Flur 1, Flurstück 898.
- 0037-II/2019 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Klein Gaglow, Flur 1, Flurstück 896.
- 0038-II/2019 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Klein Gaglow, Flur 1, Flurstück 894.
- 0039-II/2019 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Klein Gaglow, Flur 1, Flurstück 892.
- 0040-II/2019 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Milkersdorf, Flur 1, Flurstück 577.

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handkarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

Rettungsleitstelle 0355 - 6320,
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG 0355 - 3500
(Wasser, Abwasser) 08000594594
(kostenfreie Nummer)

Spree Gas 0355 - 78220
(Entstörungsdienst) 0355 - 25357

envia 0355 - 680
(Bereitschaftsdienst
Straßenbeleuchtung) 0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei 0355 - 7891085
Opferberatung 0355 - 7296052
Weißer Ring 0355 - 5267204
Häusliche Gewalt, Menschen in Not 03561 - 6281110
03563 - 6090321
Migrationsberatung 0355 - 4889988
Diakonie Niederlausitz e. V. 0355 - 4837394
AWO, RV Brandenburg Süd e.V.

Beratungsstellen und Frauenschutzwohnungen rund um die Uhr

Frauenhaus
Guben 0160 - 91306095
Cottbus 0355 - 712150
Frauennotwohnung
Spremberg 0173 - 1788155
Forst (Lausitz) 0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB Kinder, Jugend und Familie für die Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree sowie die Ämter Burg, Peitz und Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg 035609 - 709810
0172 - 3143536

Nachbarschaftshilfe Kolkwitz 0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

heute muss ich Sie über eine Problematik informieren, die uns immer mal wieder beschäftigt, aber in den letzten Wochen und Monaten wieder drastisch zugenommen hat. Ich spreche hier von der illegalen Ablagerung von Müll oder Sperrmüll. So kommt es im Gemeindegebiet gehäuft vor, dass Müll am Straßenrand abgestellt wird und so nach und nach regelrechte Dreckecken entstehen. Unser Abfallsystem lässt eine ordnungsgemäße Entsorgung zu und so kann ich gar nicht verstehen, warum hier nicht der offizielle Weg gegangen wird. Teilweise wird der Sperrmüll schon Tage vor der beantragten Entsorgung vor die Tür gestellt und so die Möglichkeit des Durchwühlens oder der zusätzlichen Ablagerung von nichtbeantragten Müll Tür und Tor geöffnet. Wenn dann in solchen Fällen der Entsorger den Müll nicht mitnimmt, fühlt sich keiner dafür verantwortlich. Schlussendlich sind wir als Gemeinde,

wenn kein Besitzer feststellbar ist, als Träger der Baulast verantwortlich für das Einsammeln der Abfälle. So binden wir unnötige Arbeitskraft, die in anderen Bereichen dringend benötigt wird. Auch bei den Glascontainern stehen des Öfteren nicht unerhebliche Mengen an Flaschen und Gläsern neben diesen. Das dadurch eine erhöhte Verletzungsgefahr durch Scherben besteht brauche ich bestimmt nicht erläutern. Wenn es sicher umständlich ist seine Flaschen wieder mitzunehmen oder einen noch nicht gefüllten Behälter aufzusuchen, so sollte die Sicherheit der anderen Bürger und die Ordnung, um diese Entsorgungsstellen, doch wichtig für Jeden sein. Eigentlich sollte bei all diesen Themen jeder Bürger darauf achten, um unnötigen Aufwand zu vermeiden. Schließlich wohnen wir in einer schönen Großgemeinde zum Wohlfühlen und das soll auch so bleiben.

Ich wurde in der letzten Zeit des Öfteren angesprochen, wann denn die neue Kita gebaut wird. Deshalb möchte ich hier kurz die Gelegenheit nutzen, um zu informieren. Wie Sie sicher schon aus der Presse erfahren haben, wurde uns vor kurzem die Baugenehmigung erteilt. Damit konnten wir unseren Fördermittelantrag in Luckau stellen und warten jetzt auf den Zuwendungsbescheid der Förderstelle. Die Gemeinde steht also in den Startlöchern und wird nach Eingang des Bescheides an die Umsetzung gehen. Da auch der Abriss förderfähig ist, wird mit diesem auch erst nach der positiven Zusage begonnen, damit uns diese Gelder nicht verloren gehen. Gerüchte, das der Kindergarten nicht gebaut wird, sind also falsch. Ich werde Sie natürlich über den aktuellen Stand auf dem Laufenden halten. Es ist kaum zu glauben, aber ein Jahr ist schon wieder vorüber und der wohl schönste Weihnachtsmarkt der Region öffnet seine Tore. Ich denke dass jeder weißwovon ich spreche und wenn nicht, ist es höchste Zeit diesen, unseren Wichtelmarkt, zu besuchen. Er findet schon zum 9. Mal an und in der Kirche statt und lädt mit seinen verschiedenen Marktständen von Keramik, Schnitzereien, Strickereien und vielen anderen mehr zum Kaufen und Bestaunen ein. Auch die Wichtelwerkstatt hält von basteln, töpfern oder filzen für Jung und Alt vielfältige Angebote bereit. Für den musikalischen Höhepunkt sorgt in diesem Jahr die deutsche Dudelsackband „ Rhine Area Pipes & Drums “ aus Düsseldorf. Sie sehen also es wird für jeden Geschmack etwas geboten. An dieser Stelle einen großen Dank an alle Wichtel, die diese Veranstaltung planen, organisieren, unterstützen und durchführen. Wer schon einmal dort war und erlebt hat, was dort für einen Tag auf die Beine gestellt wird, weiß, was ich meine. Aber auch alle anderen Veranstaltungen von Rentnerweihnachtsfeier, Weihnachtssingen, Lichterfest oder Weihnachtsbasteln in den ortsansässigen Blumengeschäften sind absolut sehens - und besuchenswert. Hier gibt es viele, viele Wichtel, die uns durch die Weihnachtszeit begleiten und damit unsere Großgemeinde so lebens und liebenswert machen. Nutzen Sie also in der doch manchmal stressigen Weihnachtszeit diese Gelegenheiten, um einmal abzuschalten und sich mit ihren Lieben ein wenig Platz für Ruhe zu schaffen. Das wird in der heutigen Zeit nämlich viel zu selten gemacht und ist doch so wichtig für uns alle.

Seit einigen Tagen steht er wieder stolz vor der Gemeindeverwaltung und ich kann sagen, dass er gut gewachsen ist. Ich meine natürlich unseren Weihnachtsbaum, der wie in jedem Jahr privat gespendet wurde. In diesem Jahr wurde dieses Prachtstück von Familie Günther bereitgestellt. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank dafür. Herzlichen Dank aber auch an alle Helfer, die dafür gesorgt haben, dass dieser Baum hier an Ort und Stelle steht und uns ein wenig vom täglichen Alltag entführt und wenn es nur für einen Augenblick ist. Danke also an unsere Bauhofmitarbeiter, die ihn aufgestellt und geschmückt haben. Aber auch für ihre tägliche Arbeit, die sie im Hintergrund das ganze Jahr lang erledigen. Sei es in den Kitas und Schulen, dem Grün - und Friedhofswesen, beim Winterdienst, bei kleineren Tiefbauprojekten oder bei der herbstlichen Laubberäumung. Zwar gibt es hier und da noch anfragen, warum denn das Laub noch nicht gefegt wurde, aber ich gebe zu bedenken, dass wir bei 17 Ortsteilen jede Menge zu tun haben und nicht unendlich Personal bereitstellen können. Zumal etwa das Laubharken oder die Straßenreinigung von uns unentgeltlich durchgeführt und nicht wie in anderen Kommunen auf den Bürger umgelegt werden. Es gibt viele Beispiele bei denen die Bürger bei kleinen Arbeitseinsätzen

selbst zur Harke greifen und so nicht nur etwas Gutes vollbringen, sondern dabei auch den Gemeinschaftssinn stärken. Solches sollten sich die Beschwerdeführer selbst zu Herzen nehmen, denn wir leben auf einem wirklich hohen Level. Dies sollten wir uns ab und zu bewusst machen. Es sind zwar noch ein paar Tage hin, aber ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche, ruhige Vorweihnachtszeit und ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest. Und Euch liebe Kinder einen fleißigen Weihnachtsmann.

Ihr Bürgermeister, Karsten Schreiber

Öffnungszeiten der Bibliothek



Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr
 (auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)
 Telefon 0355 28416, August-Bebel-Str. 77, bibliothek@kultur.kolkwitz.de
 Das Heimatjahrbuch aus dem Spreewald Stog Der Schober 2020 können Sie auch in der Kolkwitzer Gemeindebibliothek käuflich erwerben.

Sprechstunde entfällt

Am 3. Dezember entfällt die Sprechstunde des Bürgermeisters.
Wir bitten um Verständnis.

Die Verwaltung

Gemeindevertreterversammlung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am Dienstag, dem **28. Januar 2020, um 19 Uhr** im Ortsteil Kolkwitz, im **Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung**, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen. Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks
 Vorsitzender der Gemeindevertretung

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Tel.: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen. Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch, Hauptverwaltung
 Tel.: 0355/29300-12

Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.kolkwitz.de

Hinweis!

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am 23. Januar 2020 im Kolkwitzer Rathaus statt. Die Sprechstunde am 30. Januar 2020 entfällt.

Matthias Richter
 Schiedsmann der Gemeinde Kolkwitz

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss
 07.01. 2020 18:00 Uhr
Hauptausschuss
 21.01. 2020 18:30 Uhr
Bildungsausschuss
 10.12.2019 17:00 Uhr

jeweils im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Kolkwitz

Nachbarschaftshilfe

Telefon: 0355 2930014
 E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 17:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde Standesamt:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 15:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Einen Anspruch auf Bedienung und Vorsprache haben die Bürgerinnen und Bürger jedoch nur zu den jeweiligen Sprechzeiten.

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen 16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
 oder 0171 - 3105253,

und stellvertretend
 Frau Ursula Richter, 0152 - 33580927

Anschrift der Schiedsstelle:
 Gemeinde Kolkwitz
 -Schiedsstelle-
 Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

21. Dezember 2019
 Einsendeschluss
 ist der **9. Dezember 2019**

Ansprechpartner: Telefon: 0355 - 2930014
 Mathias Klinkmüller (Zimmer 2.24)
amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra bei Weimar, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzel Exemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz
Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow
Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!

Grundsteinlegung in Hänchen

Am 25. November wird der Grundstein für das neue Mehrzweckgebäude mit Dorfgemeinschaftshaus und Gerätehaus der Feuerwehr in Hänchen (neben der alten Schule) gelegt. Auf 300 Quadratmetern entsteht hier ein neuer kultureller Dorfmittelpunkt. „Das dörfliche Leben, zu dem die Vereinsarbeit und die Ehrenamtsarbeit gehören, wird mit diesem Gebäude eine neue Anlaufstelle erhalten“, sagt der Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Karsten Schreiber (Foto unten).

Auf das neue Gerätehaus entfallen 118 Quadratmeter. Das gegenwärtige Gerätehaus hält einem Vergleich mit zeitgemäßen Standards zu Arbeitsbedingungen sowie Unfallschutz in einem



Feuerwehrgerätehaus in keiner Weise stand. Mit dem neuen Gerätehaus verbessern sich die Arbeitsbedingungen für die im operativen Einsatzdienst ehrenamtlichen 14 Einsatzkräfte wesentlich.



Neben der Fahrzeughalle entstehen ein Büro, Dusche, Toiletten, Lager und Hausanschlussraum sowie für die Vereine zwei Gemeinschaftsräume die 35 und 78 Quadratmeter groß sind. Als Außengestaltung sind Stellplätze für die Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft geplant sowie eine Terrassenfläche. Geheizt wird das Gebäude mittels einer Luftwärmepumpe. Die Gesamtkosten betragen 1,2 Millionen Euro. Davon werden der Mehrzweckteil in Höhe von 448.004,25 Euro mit GAK-Mittel (Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ gefördert. Der Feuerwehrteil wird in Höhe von 145.210,86 Euro mit KIP- Mitteln (Kommunales Infrastrukturprogramm des Landes Brandenburg) mitfinanziert. Unternehmer Hartmut Paulick nutzte die Grundsteinlegung, um 300 Euro für die Jugendfeuerwehr zu übergeben. Von diesem Geld werden T-Shirts für den Nachwuchs gekauft, erklärt Ortswehrführer Jürgen Mönch.

Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Feuerwehreinsätze vom 25.10. bis 12.11.2019. Ich werde Sie auch weiter über die Ereignisse bei der Feuerwehr im Amtsblatt auf dem Laufenden halten.

Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
18.10.2019	18:11 Uhr	Brand Sonderobjekt, Krieschow (Gemeindeübung)	
21.10.2019	16:24 Uhr	Tier in Not (Reh im Zaun), Klein Gaglow	
22.10.2019	01:13 Uhr	Türnotöffnung, Kolkwitz	
25.10.2019	17:59 Uhr	Brand Sonderobjekt, Kolkwitz (Gemeindeübung)	
26.10.2019	16:14 Uhr	Verkehrsunfall mit Personenschaden, Kolkwitz	
29.10.2019	15:31 Uhr	Brand Klein, Kolkwitz	
02.11.2019	11:03 Uhr	Ölspur, BAB A 15	
12.11.2019	07:00 Uhr	Auslösung Brandmeldeanlage, Burg	
14.11.2019	09:42 Uhr	Hilfeleistungseinsatz, Babow	
16.11.2019	18:39 Uhr	Ölspur, Kolkwitz	
17.11.2019	00:36 Uhr	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, Limberg	
19.11.2019	15:45 Uhr	Verkehrsunfall LKW-PKW, PKW mit Rauchentwicklung, BAB 15	
19.11.2019	16:17 Uhr	Hilfeleistungseinsatz klein, Milkersdorf	
21.11.2019	15:20 Uhr	Ölspur, Kolkwitz	

Jürgen Rehnus, FB Ordnungs und Sicherheit

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2019: 98

Ein einsatzreiches Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen. Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, die auch in diesem Jahr eine Rekordzahl an Einsätzen absolviert haben!
Wir freuen uns vor allem, dass dabei niemand ernsthaft verletzt wurde.

Trotz der verstärkten Einsatzlage waren die freiwilligen HelferInnen immer bereit, sich neben den Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz auch intensiv im Gemeinschaftsleben zu engagieren. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass der Landkreis Spree-Neiße lebenswert ist und bleibt.

Wir danken daher auch den Angehörigen, die in dieser Zeit auf ihre(n) PartnerIn, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt daher unseren Partnern der Feuerwehr, die in ihren Betrieben ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr aktiv unterstützen.

Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Sponsoren, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches und einsatzarmes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.
www.kfv-spn.de



Kontakt: FB Ordnung und Sicherheit Jürgen Rehnus,
Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz
Tel.: 0355 29300 33
Fax: 0355 29300 99 E-Mail: os-jr@kolkwitz.de
Internet: www.kolkwitz.de sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren

Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2019

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
Dezember	9. Dezember 2019	21. Dezember 2019
Januar	13. Januar 2020	25. Januar 2020
Februar	17. Februar 2020	29. Februar 2020

Hinweise für das Amtsblatt

- * Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im PDF-Format. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.



- * Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.

- * Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. **Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten**, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt. Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.



Mathias Klinkmüller, Öffentlichkeitsarbeit

So erreichen Sie die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Zuständigkeit	Mitarbeiter	Telefon	E-Mail	Raum
Bürgermeister	Karsten Schreiber	0355 29300 11	bgm@kolkwitz.de	2.23
Sekretariat Sitzungsdienst	Doreen Schiemenz	0355 29300 10	hv-ds@kolkwitz.de	2.24
Öffentlichkeitsarbeit / Amtsblatt	Mathias Klinkmüller	0355 29300 14	m.klinkmueller@kolkwitz.de	2.24
Hauptamtsleiterin	Martina Rentsch	0355 29300 12	hv-mr@kolkwitz.de	2.22
Empfang / Internet	Elke Fichtelmann	0355 29300 13	os-ef@kolkwitz.de	1.19
Kitas	Doris Ballaschk	0355 29300 16	hv-db@kolkwitz.de	1.02
Kitas und Schulen	Ivonne Zachow	0355 29300 17	hv-iz@kolkwitz.de	1.02
Personalangelegenheiten	Sabrina Golzbuder	0355 29300 19	hv-sg@kolkwitz.de	2.21
Standesamt Di 14-18 Uhr	M. Mietzsch	0355 29300 15	m.mietzsch@amt-burg-spreewald.de	1.12
Fachbereichsleiter Finanzen	Andreas Brauer	0355 29300 20	fi-ab@kolkwitz.de	2.06
Buchhaltung/Rechnung	Annett Patzig	0355 29300 21	fi-ap@kolkwitz.de	2.04
Versicherungen/ Buchungswesen	Ina Noack	0355 29300 22	fi-in@kolkwitz.de	2.05
Steuern	Annemone Schidowski	0355 29300 23	fi-as@kolkwitz.de	2.07
Haushalt	Jördis Schneider	0355 29300 54	fi-js@kolkwitz.de	2.05
Rechnungen/Planung	Nicole Lecher	0355 29300 24	fi-nl@kolkwitz.de	2.04
Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit	Martin Mathow	0355 29300 30	os-mm@kolkwitz.de	1.11
Verkehr, Bäume, Ordnung	Uwe Schwella	0355 29300 32	os-us@kolkwitz.de	1.01
Gewerbe/Fundbüro	Martina Leimer	0355 29300 34	os-ml@kolkwitz.de	1.04
Brandschutz, Spielplätze, Nachtruhe, Feuerwerk	Jürgen Rehnus	0355 29300 33	os-jr@kolkwitz.de	3.04
Friedhof Wildschäden	Manuela Kersten	0355 29300 36	os-mk@kolkwitz.de	1.01
Einwohnermeldeamt	Heike Szonn	0355 29300 52	ewo-hs@kolkwitz.de	1.05
Einwohnermeldeamt	Anne Katrin Franke	0355 29300 50	ewo-af@kolkwitz.de	1.06
Fachbereichsleiter Bauverwaltung	Wolfgang Hoffmann	0355 29300 40	bv-wh@kolkwitz.de	2.12
Hochbau	Manuel Priefer	0355 29300 45	bv-mp@kolkwitz.de	2.01
Tiefbau	Stephan Grabia	0355 29300 46	bv-sg@kolkwitz.de	3.03
Hochbau	Yvonne Bogen	0355 29300 42	bv-yp@kolkwitz.de	2.01
Bauanträge	Jill Adam	0355 29300 43	bv-ja@kolkwitz.de	2.02
Liegenschaften	Heike Seidel	0355 29300 41	bv-hs@kolkwitz.de	2.11
Gebäudemanagement	Caroline Borrack	0355 29300 48	bv-cb@kolkwitz.de	3.02
Bibliothek	Gabriele Hubert	0355 28416	bibliothek@kultur.kolkwitz.de	

Information zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge

In seiner Sitzung am 13.06.2019 hat der Landtag Brandenburg die Abschaffung der Straßenbaubeiträge beschlossen, welche rückwirkend für alle Straßenausbaumaßnahmen, die ab dem 01.01.2019 fertiggestellt wurden, in Kraft tritt. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass alle Baumaßnahmen, bei denen die Fertigstellung bis zum 31.12.2018 erfolgte, weiterhin beitragspflichtig sind und die Straßenbaubeiträge durch die Gemeinde Kolkwitz bei den beitragspflichtigen Grundstückseigentümern erhoben werden.

Grundsätzlich müssen drei Dinge unterschieden werden:

- **Erschließung**
Die Erschließung ist die erstmalige Herstellung der Straße bzw. einzelner Teilanlagen einer Straße. Rechtsgrundlage für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen ist der § 127 Baugesetzbuch. Bei der Gemeinde Kolkwitz erfolgt die Erhebung von Erschließungsbeiträgen aufgrund der Erschließungsbeitragssetzung.
- **Straßenausbau**
Der Straßenausbau wird definiert durch einen grundhaften Ausbau einer vorhandenen Straße. Rechtsgrundlage für die Erhebung von Straßenbaubeiträgen sind § 8 und § 2 des Kommunalabgabengesetzes vom 31.03.2014 in der Änderung vom 10.07.2014 in Verbindung mit § 20 (3) des Kommunalabgabengesetzes in der Änderung vom 19.06.2019. Die Straßenbaubeiträge werden aufgrund der Straßenbaubeitragssetzung der Gemeinde Kolkwitz erhoben.
- **Unterhaltung**
Die Unterhaltung sind laufende Reparaturen und kleinere Baumaßnahmen, die keine wesentliche Verbesserung des Straßenzustandes herbeiführen und Pflichtaufgaben des Baulastträgers sind. Beiträge dafür können nicht erhoben werden.

Die Abschaffung der Straßenbaubeiträge betrifft ausschließlich bestehende Verkehrsanlagen, bei denen eine grundhafte Sanierung stattfindet.

Bei Verkehrsanlagen, die erstmalig endgültig hergestellt werden, besteht weiterhin eine Beitragspflicht nach dem Baugesetzbuch (BauGB), hierfür werden Erschließungsbeiträge erhoben. Diese

sind von der Abschaffung der Straßenbaubeiträge, die nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erfolgt, nicht betroffen.

Derzeit ist aber unklar, wie zukünftige Maßnahmen finanziert werden sollen. Obwohl mit der Abschaffung der Straßenbaubeiträge auch ein Mehrbelastungsausgleich durch das Land Brandenburg beschlossen wurde, wird ein Ausbau ohne Fördermittel nahezu unmöglich sein. Voraussetzung zur Bewilligung von Fördermitteln ist, dass die Gemeinde Kolkwitz als Straßenbaulastträger Eigentümer des der Straße betreffenden Grundstücks ist. Tatsächlich aber sind viele Straßenflächen noch nicht im Eigentum der Gemeinde. Leider sind hier viele Grundstückseigentümer nicht bereit, der Gemeinde diese Teile ihres Grundstücks zu veräußern, obwohl sie aber ohnehin schon als Verkehrsfläche genutzt werden. Bitte helfen Sie uns hier dabei, unsere Aufgaben zu erfüllen. Sonst gilt: Ohne Eigentum am gesamten Straßengrundstück keine Sanierung der Straße. Für Fragen dazu steht Ihnen Frau Seidel unter 0355/29300-41 gern zur Verfügung.

Auch erreichten uns die ersten Aufforderungen von Bürgern zur Sanierung der Straße vor ihrem Grundstück bereits kurz nachdem die Abschaffung der Straßenbaubeiträge durch die Medien ging. Hier ist noch einmal ganz klar zu sagen, dass die Planung wann welche Straße wie ausgebaut wird, weiter in Abstimmung zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Ortsbeirat des jeweiligen Ortsteils erfolgt.

Dem Bauamt liegt eine Übersicht vor, in welchem Zustand sich welche Straße befindet. Daraus ergibt sich die Priorität von Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen. Oberstes Augenmerk liegt aber hier wie schon gesagt neben dem Straßenzustand auf der Finanzierung.

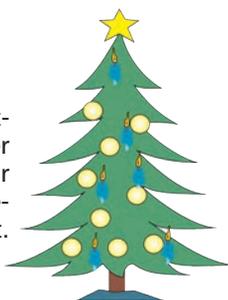
In der gesamten Gemeinde Kolkwitz gibt es innerhalb der Ortsteile 182 Straßen, von denen der Großteil in der Baulast der Gemeinde sind oder sich zumindest Teileinrichtungen wie straßenbegleitende Gehwege in Eigentum und Unterhaltungspflicht bei der Gemeinde befinden. Obwohl die meisten Straßen in der Vergangenheit saniert wurden, gibt es noch einige „Sorgenkinder“. Diese haben wir weiter im Blick.

Heike Seidel, Bauverwaltung, Liegenschaften

Weihnachtssingen vor dem Rathaus

Zum Weihnachtssingen mit Glühwein und Bratwurst lädt der Bürgermeister Karsten Schreiber am 20. Dezember ein. Um 18 Uhr wird sich vor der beleuchteten Rathaus-Tanne bei netten Gesprächen auf das Weihnachtsfest eingestimmt.

Karsten Schreiber, Bürgermeister



	Allround Bau Wolff Baufachbetrieb	
	Maurer- und Betonarbeiten Innenausbau / Trockenbau Fassadensanierung Pflasterarbeiten Terrassenüberdachungen	
	Telefon:	0355 / 2884808
	Fax:	0355 / 2884807
	Mobil:	0171 / 7449491
Neue Siedlung 11 03099 Kolkwitz	Email: bau@allround-wolff.de	

Wir danken folgenden Sponsoren des Kolkwitzer Oktoberfestes 2019

- LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG,
- Autohaus Wilk GmbH,
- Bauunternehmen Schaefer & Schulz GmbH,
- CDU Ortsverband Kolkwitz,
- LRG Lausitzer Recycling,
- Jürgen Türk,
- Sparkasse Spree-Neiße,
- Ingenieurbüro Prokon Beratung und Bauplanung GmbH,
- Schaefer & Schulz Bauunternehmen,
- Honda Autohaus Chmell,
- Spezialfahrzeuge Lausitz GmbH,
- Quitzk Omnibusbetrieb GmbH & Co.KG,
- Herold Bäder Ulrich Herold,
- EUCO UHLE & CO KG,
- Plaschna Co GmbH & CO KG, Danilo Wetzki,
- Conta 2000 GmbH Containerdienst-, Erd- u. Abrissarbeiten,
- Mario Grawe,
- Heizung und Sanitär Thomas Wetzki,
- Kieswerk Kahren,
- Firma Sonnentau

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten!

Aus gegebenen Anlass wird erneut darauf hingewiesen, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Haushalten und Gärten nicht statthaft ist.

Alljährlich im Frühling und im Herbst sind immer wieder weithin sicht- und riechbare Feuer festzustellen. Reste der letzten Strauch- und Heckenschnittaktion, Gras sowie Laub zählen allesamt zu Gartenabfällen. Die Entsorgung dieser Gartenabfälle durch das Verbrennen ist nicht erlaubt. Bei der Verbrennung werden unnötig Luftschadstoffe freigesetzt und die starke Rauchentwicklung belastet die Umwelt und belästigt allen voran die Nachbarschaft.

Viele Bürgerinnen und Bürger wissen, dass kleine Feuer zulässig sind. Hierbei sind allerdings ausschließlich Lagerfeuer zu verstehen, welche zu Unterhaltungszwecken und auf Gartenpartys entfacht werden. Die Höhe und der Durchmesser des Brennstoffhaufens darf 1 m nicht überschreiten. Für diese Ausnahmeregelung ist nur das Verbrennen von naturbelassenem und trockenem Holz gestattet. Darunter zu verstehen sind Holzscheiten, kurze Äste, Reisig, Zapfen, oder auch Holzbriketts.

Zu widerhandlungen gegen das Verbrennungsverbot können gehandelt werden. Es sind bereits in der Vergangenheit schon mehrfach Bußgeldverfahren, meist in Form von Verwarngeldern, eingeleitet worden. Bei wiederholenden Verstößen drohen dem Verursacher Bußgelder in drei- bis vierstelliger Höhe.

Für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen können die Bioton-

Der Fachbereich Ordnung und Sicherheit bittet um Ihre Mithilfe!

Wir dürfen sie als Grundstückseigentümer darum bitten, Ihrer Verpflichtung für das Zurückschneiden vor dem neuen Austrieb nachzukommen, also am besten jetzt im Herbst/Winter.

Hecken, Büsche, Äste und Zweige dürfen nicht in das sogenannte „Lichttraumprofil“ der Straße oder des Geh-Radweges hineinragen, weil dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt wird. Der regelmäßige Rückschnitt ist Pflicht für die Grundstücksbesitzer, um eine Behinderung für Rettungs-, Ver-, Entsorgungs- und Straßenreinigungsfahrzeuge durch überhängende Äste und Zweige zu vermeiden.

Auch allen übrigen Verkehrsteilnehmern können Äste und Zweige, die in den Verkehrsraum ragen, zur gefährlichen Behinderung werden (z.B. Schulkindern, Radfahrern, älteren Menschen).

Anpflanzungen entlang Ihrer Grundstücksgrenze dürfen nur bis zu dieser Begrenzung (meist identisch mit dem Gartenzaun/Gartenmauer) reichen und kein Verkehrszeichen verdecken.

Über dem Geh-Radweg muss ein Freiraum von 2,50 m und über der Fahrbahn ein Freiraum von 4,50 m vorhanden sein. Regen oder Schnee drücken Äste und Zweige meistens noch weiter nach unten, wodurch der Durchgang bzw. die Durchfahrt zusätzlich erschwert wird. Solche Gegebenheiten kommen recht häufig vor und führen zu Ortsbesichtigungen, zur Ermittlung der Eigentümer und erheblichen Schriftverkehr. Aus unserer Sicht ist dies ein vermeidbarer Verwaltungsaufwand.

Wir bitten Sie daher, die überhängenden Äste und Zweige Ihrer Anpflanzungen zurückzuschneiden oder zurückschneiden zu lassen, wenn die oben genannten Abmessungen nicht eingehalten werden.

Rechtsgrundlage für die Aufforderung zum verkehrssicheren Rückschnitt der Äste und Zweige ist § 26 Abs. 2 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG).

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

nen genutzt werden. Diese sind beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße auf Antrag erhältlich.

Tel. Eigenbetrieb Abfallwirtschaft: 03562/6925-0

Es besteht außerdem die Möglichkeit der Eigenkompostierung, die Entsorgung auf einen der Recyclinghöfe des Landkreises Spree-Neiße oder in genehmigten Kompostieranlagen.

Weitere Informationen über reguläre Entsorgungswege sind im Abfallkalender und auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße erhältlich.

Fachbereich
Ordnung und Sicherheit

Elterninformation zu den Schließzeiten der kommunalen Kindereinrichtungen

Sehr geehrte Eltern,

die kommunalen Kindertagesstätten einschließlich der Horte (Kita´s) der Gemeinde Kolkwitz bleiben zum Jahreswechsel von

Montag, den 23.12.2019 bis Mittwoch, den 01.01.2020

geschlossen.

Ein begründeter Bedarf an der Weiterbetreuung Ihres Kindes während dieser Zeit ist umgehend schriftlich in Ihrer Stamm-Kita einzureichen.

D. Ballaschk, SG Kita

Stark in Leistung und Service

...dafür stehen wir mit unserem Namen!

**Aufgepasst
Schnäppchenjäger**

Unsere Lagerumgestaltung
ist in vollem Gange.
Wir haben viele Produkte in den
Bereichen Farben/Putze und Fliesen
am Lager, welche wir
zu niedrigen Preisen abgeben.

Solange der Vorrat reicht!

Schauen sie doch mal rein.



**Bauzentrum
Szonn**

Baustoffe
Fliesen
Naturstein
Planung und Beratung

www.bauzentrum-szonn.de, info@bauzentrum-szonn.de



Die Gemeinde Kolkwitz sucht nach einzigartigen und schönen Motiven unserer Heimat.

„Kolkwitz vor der Linse. Die Heimat im Blick.“ ist das Thema des Fotowettbewerbes, welcher die Gemeinde mit all seinen 17 Ortsteilen in seiner facettenreichen Schönheit zeigen soll. Gesucht werden Fotos, die im Gemeindegebiet entstanden sind.

Ob Natur, Mensch oder Veranstaltung, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter - der Motiwahl sind keine Grenzen gesetzt.

Aus allen Einsendungen kürt eine Jury die schönsten Motive. Die Fotos werden dann beim kommenden Oktoberfest am 3. Oktober 2020 ausgestellt und die Sieger auf der Festzeltbühne ausgezeichnet.

Fotos im jpg-Format und einer Mindestgröße von 1MB können bis zum **30.08.2020** an: E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de gemailt werden. Stichwort: „Fotowettbewerb.“ Gedruckte Fotos können im Format 20x30 cm abgegeben werden.

Teilnahmebedingungen unter www.kolkwitz.de oder im Rathaus



Das gibt es zu gewinnen:

- | | |
|---|---------------------------------|
| * Hauptpreis: eine unvergessliche Ballonfahrt für 2 Personen im Wert von 400 € | (Sponsor Sparkasse Spree-Neiße) |
| * eine Monats-Angelkarte der Teichwirtschaft Glinzig im Wert von 200 € | (Sponsor Teichwirtschaft) |
| * zwei Einkaufsgutscheine des dm-Drogeriemarktes in Kolkwitz zu je 50 € | (Sponsor dm Kolkwitz) |
| * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Casa Monello zu je 25 € | (Sponsor Casa Monello) |
| * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Haus Irmer zu je 20 € | (Sponsor Haus Irmer) |
| * zwei Restaurantgutscheine Böhmischer Rasthof zu je 20 € | (Sponsor Böhmischer Rasthof) |
| * eine hochwertige Kabeltrommel im Wert von ca. 70 € | (Sponsor Elektro Zubiks) |
| * Massagegutschein von der Physiotherapie Susanne Wolff im Wert von 25 € | (Sponsor S. Wolff) |
| * eine Apfelkiste vom Obsthof Meier im Wert von 15 € | (Sponsor Obsthof Meier) |

Ablaufplan Wichtelmarkt 30.11.2019

In der Kirche

- 14:00-14:30 Uhr Gottesdienst
 15:45-16:00 Uhr Schattenspiel „Rotkäppchen und der Wolf“ (Eintritt frei)
 17:00-18:30 Uhr The Rhine Area Pipes & Drums Einlass ab 16:30 Uhr
 Vorverkauf in der Bibliothek, in der Gemeinde und in der Post (Karte 15.00 Euro)

Auf der Bühne

- 14:30-15:00 Uhr Der Weihnachtsmann trifft mit der Kutsche ein.
 15:00-15:30 Uhr Fröhliche Weihnacht mit Happy Bibo & Marikas Tanzakademie
 15:30-16:15 Uhr Mario Hess mit weihnachtlicher Livemusik
 16:15-16:30 Uhr weihnachtliche Bläsermusik
 16:30-16:45 Uhr Schulchor der Grundschule Kolkwitz
 16:45-17:00 Uhr weihnachtliche Bläsermusik

In der Feuerwehr

- 15:00-18:00 Uhr töpfern mit der Töpferei Siewert
 basteln von Weihnachtsgeschenken mit Frau Käsche
 basteln mit dem Forsthaus

Wie in jedem Jahr kann man:

- eine bunte Vielfalt von Marktständen besuchen
- mit der Grundschule von 16:00-18:00 Uhr Stockbrot backen
- Plätzchen gestalten mit der Bäckerei Kschiwan
- mit Familie Berger Ponykutsche fahren
- auf dem weihnachtlichen Büchermarkt im Gemeinderaum stöbern uvm...
- auf dem Bücherflohmarkt stöbern
- der Leierkastenmusik zuhören

Unsere Kaffeestube mit Bläsermusik ist ab 14:45 Uhr für alle geöffnet.



Im November hat der Landkreis Spree-Neiße eine neue Knotenpunktwegweisung in der Gemeinde Kolkwitz aufgestellt. Unter dem Motto „Fahren nach Zahlen“ kann nun das Ziel ganz bequem erreicht werden. Einfach alle Zahlen notieren, die auf dem Weg zum Ziel liegen und los geht es. Neben dem Knotenpunkt als weiße Zahl auf rotem Grund gibt es an jedem Knotenpunkt eine Hinweistafel, welche die weiteren Punkte und Ziele aufführt. Auf den Schildern unter dem Knotenpunkt ist das nächste Fernziel und das nächste Nahziel vermerkt.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

9. Wichtelmarkt

30. November 2019

14.00 bis 20.00 Uhr

an und in der Kirche

Kolkwitz



IN DER WICHTELWERKSTATT
basteln, töpfern oder filzen

VERSCHIEDENE MARKTSTÄNDE
mit Keramik, Schnitzereien, Strickereien und vieles mehr
laden zum Kaufen und Bestaunen ein.

musikalischer Höhepunkt:

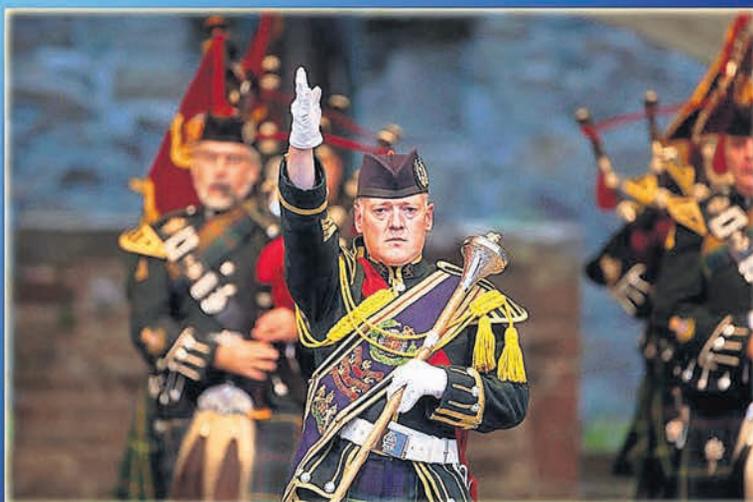
Rhine Area Pipes & Drums aus Düsseldorf
die bekannteste deutsche Dudelsackband Deutschlands

RHINE AREA PIPES & DRUMS

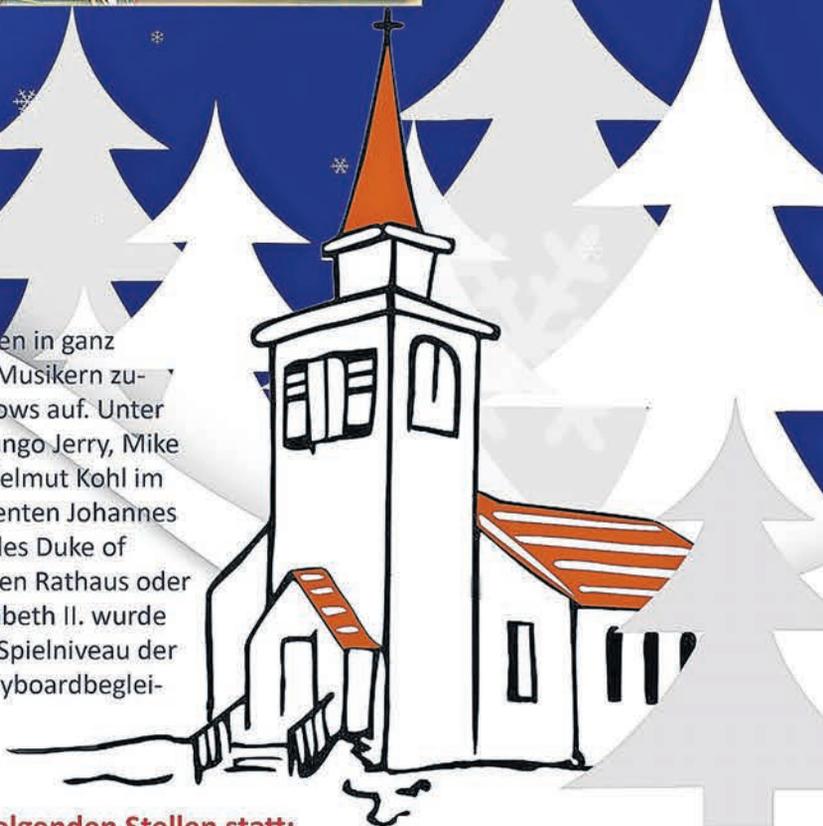
Bewegende Dudelsackmusik mit einer Band, die seit
40 Jahren in ganz Europa unterwegs ist.

am **30. November 2019**

um 17.30 Uhr in der Kolkwitzer Kirche



Die RHINE AREA PIPES & DRUMS sind seit über 40 Jahren in ganz Europa unterwegs und standen mit vielen berühmten Musikern zusammen auf der Bühne oder traten mit ihnen in TV-Shows auf. Unter anderem mit Chris Norman, Runrig, John Farnham, Mungo Jerry, Mike Oldfield und Rod Stewart. Zu den Sommerfesten von Helmut Kohl im Park des Bundeskanzleramtes oder des Ministerpräsidenten Johannes Rau auf der Terrasse von Schloss Brühl, zum Empfang des Duke of Gloucester oder des Prinzen Edward vor dem heimischen Rathaus oder gar zum Empfang Ihrer königlichen Hoheit, Queen Elizabeth II. wurde die Düsseldorfer Band ebenfalls eingeladen. Das hohe Spielniveau der RHINE AREA PIPES & DRUMS und die Ergänzung mit Keyboardbegleitung steigerte die Popularität des Dudelsackspiels. Lassen Sie sich überraschen!



Der Kartenvorverkauf findet ab sofort bei den folgenden Stellen statt:

Gemeindebibliothek Kolkwitz, A.-Bebel-Str. 77, Postfiliale Kolkwitz, Berliner Str. 12, Rathaus Kolkwitz, Berliner Str. 19

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf sowie an der Abendkasse 15,00 €.

Einlass und Restkarten ab 16.30 Uhr.

Bauabgangsstatistik 2019 im Land Brandenburg Berlin, November 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1.000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail, Fax oder Post).

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien

Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



Wir sind für Sie da.

Als der Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte, Förder- und Finanzierungsangebote.

→ **Kundenbüro Werben**

Ihr Ansprechpartner:
 Devid Raab
 Burger Str. 20
 03096 Werben
 Tel. 035603 790-23
 Fax 035603 790-24
 E-Mail: draab@spreegas.de

 **spreegas**
 Die Kraft von hier.

www.spreegas.de
 SpreeGas-Ruf
 0800 78 22 78 0

Brandenburgischer Ausbildungspreis geht zum zweiten Mal an die LWG-Lehrwerkstatt

Am 20. November wurde zum 15. Mal der Brandenburgische Ausbildungspreis verliehen. Zu den ausgezeichneten Unternehmen gehört auch die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG aus Cottbus und das nach 2011 sogar zum zweiten Mal!

Dementsprechend groß war die Freude bei LWG-Geschäftsführer Reinhard Beer und dem Ausbildungsleiter Jörg Lange, die die Urkunde und den mit 1.000 Euro dotierten Preis in Empfang nehmen konnten. „Es ist eine tolle Bestätigung für unsere langjährige erfolgreiche Arbeit“, so Jörg Lange. „Wir sind darauf sehr stolz.“ Dies ganz zu Recht, denn um den Ausbildungspreis hatten sich 76 Brandenburger Unternehmen beworben, nur elf von ihnen wurden geehrt.

Frau Dr. Friederike Haase, Leiterin der Abteilung Arbeit im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV) und Vorsitzende der Jury des Ausbildungspreises 2019, sagte bei der Verleihung in Potsdam: „Die Preisträgerinnen und Preisträger sind Vorbilder der beruflichen Ausbildung. Sie engagieren sich mit viel Einfallsreichtum und Entschlossenheit für junge Menschen, ermöglichen ihnen einen erfolgreichen Berufsstart. Gleichzeitig investieren sie in die Fachkräftesicherung und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Dafür gebührt ihnen unser Dank und unsere Anerkennung.“

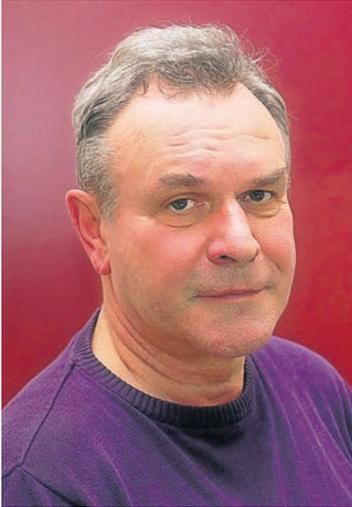


Nach der Preisverleihung: Peter Kopf, Präsident der IHK Cottbus, LWG-Auszubildende Antje Schneider, LWG-Geschäftsführer Reinhard Beer, Frau Dr. Friederike Haase, Leiterin der Abteilung Arbeit im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV) und Vorsitzende der Jury des Ausbildungspreises 2019, LWG-Ausbildungsleiter Jörg Lange und LWG-Azubi Jonas Kunze (Foto: medienlabor GmbH/Benjamin Maltry)

Hintergrund:

- Seit Gründung der LWG im Jahr 1993 haben bereits 363 Jungen und Mädchen eine Ausbildung in deren Lehrwerkstatt durchlaufen.
- Aktuell erhalten 57 junge Leute eine Ausbildung bei der LWG, davon 55 zum Anlagenmechaniker, ein junger Mann zum Elektroniker für Betriebstechnik und eine junge Frau zur Industriekaufkraft.
- Das Unternehmen punktet mit Zusatzangeboten während der Lehre, wie z.B. Schweißer Ausbildung, „Azubi-Knigge-Seminar“, Fahrsicherheitstraining, Ausbildungen zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ und zum Ersthelfer sowie die Schulung für die „Bedienberechtigung für Flurförderzeuge“ (Gabelstapler). Darüber hinaus bereichern externe Seminare und Exkursionen die Ausbildung.
- Bereits siebenmal (!) kam der Beste Auszubildende der Bundesrepublik im Beruf Anlagenmechaniker aus der LWG-Lehrwerkstatt.

2016 erhielt die LWG von der IHK Cottbus als erstes Unternehmen im Kammerbezirk Cottbus das „Siegel für exzellente Ausbildungsqualität“. 2018 konnte das Unternehmen dieses Siegel erfolgreich verteidigen.



Werner Richter (69) ist seit Mai 1995 der Vorsitzende des Naturschutzvereins



Vor dem Alten Forsthaus nahmen die Vereinsmitglieder, darunter auch viele Gründungsmitglieder, am 6. November Aufstellung zum Gruppenfoto

Fotos: Gemeinde Kolkwitz

Kolkwitzer Naturschutzverein blickt auf 25 Jahre zurück

Der Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V., gegründet am 06.11.1994, feierte in diesem Monat sein 25-jähriges Bestehen. Am 6. November gab der Vereinsvorsitzende Dr. Werner Richter (69) einen Rück- und Ausblick auf die Naturschutzvereinsarbeit. Er selbst sei vor allem durch die Emissionsbelastung der beiden Kraftwerke Vetschau und Lübbenau für die Umwelt aktiv geworden. Die maximale Belastung, so Dr. Werner Richter, gab es nicht direkt bei den Kraftwerken sondern in sechs bis sieben Kilometer Entfernung. Damit war die Gemeinde besonders vom Kraftwerk Vetschau betroffen.

Zu DDR-Zeiten bildete sich zunächst eine Umweltgruppe. So wurde damit begonnen, Bäume zu pflanzen. Aber auch die Wasserverschmutzung in den Gräben war ein Thema der Gruppe. Um effizienter Förderanträge stellen zu können, folgte 1994 die Vereinsgründung. Mit dem Kauf des Alten Forsthauses durch die Gemeinde, bekam der Verein auch ein festes Domizil für seine vielfältige Arbeit. Für das Gebäude gab es reichlich Ideen, erinnert sich der Vereinsvorsitzende. Ein Heuhotel musste aus Platzgründen verworfen werden ebenso wie eine Auffangstation für Wildtiere, die wiederum Tierärzte und vielfältige Mittel gebunden hätte. So begann der schrittweise Ausbau des Gartenbereiches. Mit dem Waldumbau entstanden Wald-, Natur- und Ameisenlehrpfade. Die Ameisenumsetzung wurde dabei eines der wichtigsten Standbeine des Vereins. Auch die Amphibienschutzzäune am Heilstättenweg, der Hänchener Straße oder am Wiesengrund wurde durch den Verein realisiert. Heute wünscht sich der Vorsitzende eine stärkere

Mithilfe bei der Pflege der Zäune durch die Kreisstraßenmeisterei. Ein wichtiges Thema des Vereins ist auch die Storchbegeleitung. Derzeit sind acht bis 12 Standorte besetzt. 30 sind leer. Stolz ist der Verein darüber, in den Ortsteilen Nisthilfen etwa für Turmfalken und Schleiereulen installiert zu haben.

In der Zukunft stehen bereits die nächsten wichtigen Projekte an. Eines ist die Waldraumbepflanzung des eigenen acht Hektar großen Waldes. Von der Eberesche bis zur Schlehe soll so der Rand mit über 100 Pflanzen verdichtet werden. Im September 2020 wird das Trafohaus in Rabanau zu einem Paradies für Wildtiere wie Rauschwalben, Turmfalken, Fledermäuse oder Wildbienen. Mittels einer Finanzierung durch den Naturschutzfond Brandenburg ist dieses Projekt ermöglicht worden. Mithilfe des Landkreises wird derzeit ein Mitarbeiter des Vereins zum Pädagogen ausgebildet, so dass auch die Betreuung der Schulklassen am Alten Forsthaus für die nächsten Jahre weiter eine hohe Qualität haben werde. Um Insekten und ihre Lebensweise geht es beim nächsten Tag der offenen Gartentür am 20. Juni 2020.

Einen großen Wunsch hat der Vereinsvorsitzende an die Bürger der Ortsteile. So würde er sich darüber freuen, wenn die Randstreifen nicht totgepflegt werden. Es sollte den Insekten mehr Raum gegeben werden. Wenn sich jemand finden würde, der in den Ortsteilen beim Schwalbenzählen unterstützt, wäre das auch sehr gut. Derzeit hat der Naturschutzverein 50 Mitglieder.

Mathias Klinkmüller, Öffentlichkeitsarbeit

SWS

Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche Saunen, Solarien & Wellnessanlagen

Fa. Ulrich Herold Heizung, Sanitär Badausstellung



Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau

Badausstellung: 035433 - 7 18 88
E-Mail: info@herold-baeder.de
Büro: 0355 - 28 501
035433 - 594130
E-Mail: email@haustechnik-herold.info

www.herold-baeder.de

Rathaussturm am 11.11. um 11 Uhr

Hallo und helau liebe Einwohner, Einwohnerinnen und Freunde des Karnevals, der Kolkwitzer Carneval Club möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die am 11.11.19 zur gelungenen Schlüsselübergabe um 11.11 Uhr am Rathaus beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön gilt der örtlich ansässigen Polizei, der freiwilligen Feuerwehr und Falko Pavelka mit seinem Team vom Sportlerheim.

Wir benötigen dringend personelle Verstärkung im Technikbereich. Wer Lust hat, bei uns mitzumachen und sich mit Licht- und Ton-technik auskennt, sollte sich unter der Telefonnummer 015120265194 melden.

Hier nochmals die Termine für die kommende Session, die unter folgendem Motto steht:

„Ob Radio oder TV – überall Kolkwitz helau“

12.01.20	Kinderfasching	14.11 Uhr
18.01.20	Nachtwäscheball	20.11 Uhr
26.01.20	Seniorenfasching	15.11 Uhr
01.02.20	Männerballetturnier des KVL	18.11 Uhr
15.02.20	Bayrische Nacht	20.11 Uhr
20.02.20	Weiberfastnacht	18.11 Uhr
22.02.20	Kostümfest	20.11 Uhr
23.02.20	Umzug in Cottbus	13.11 Uhr
24.02.20	Rosenmontagsball	20.11 Uhr

Der Kartenvorverkauf findet ab dem 02.12.19 an den bekannten Vorverkaufsstellen statt. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vorstand des KCC



Der Präsident des KCC, Michael Schilling (Foto oben), hielt pünktlich um 11:11 Uhr den Kolkwitzer Rathausschlüssel in seinen Händen. Der Bürgermeister Karsten Schreiber (Foto oben, r.) bezeichnete die Gemeinde als Hochburg des Karnevals und wünschte den Narren eine tolle 65. Session 2019/2020
Fotos: Gemeinde Kolkwitz

ELEKTROFIRMA

Zubiks GmbH

... sucht zur sofortigen Einstellung:

- ➡ Mitarbeiter für den Kabeltiefbau
- ➡ Elektroinstallateure
- ➡ Mechatroniker
- ➡ Elektromonteur

... für Elektromontagen, Installation und Tk-Montagen im regionalen Einzugsgebiet

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Elektrofirma Zubiks GmbH

Annahofer Graben 14 • 03099 Kolkwitz / OT Klein Gaglow



Am 14. November beteiligte sich der Kolkwitzer Bürgermeister Karsten Schreiber an der Demonstration vor dem Bundeskanzleramt in Berlin. 200 Bürgermeister aus dem Lausitzer Revier, dem Mitteldeutschen Revier und dem Rheinischen Revier forderten hier die Bundespolitik dazu auf, den Strukturwandel aktiv zu unterstützen. Vor allem eine rechtliche Sicherung der versprochenen Milliardenhilfe wurde gefordert. Investitionssicherheit und Investitionsanreize für Unternehmen waren die Schlagworte. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier stellte nach einem Gespräch mit den Vertretern der Reviere zur Absicherung des Strukturwandels eine Bund-Länder-Vereinbarung in Aussicht
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Gemeindebus offiziell übergeben

Am vergangenen Donnerstag wurde der neue Gemeindebus offiziell an die Nutzer übergeben. Vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit ist der Bus unterwegs. 18 Sponsoren haben diesen finanziert. Bei der Übergabe vor dem Rathaus waren diese die Ehrengäste. Die Gemeinde bedankte sich ausdrücklich für diese Finanzierung. Die Kinder setzten sich für das Foto schon einmal hinter das Steuer.

Folgende Sponsoren haben die Anschaffung ermöglicht:

Praxis für Podologie Maria Heinke, Praxis für Logopädie Franziska Lerche, Fressnapf Groß Gaglow Steve Scharf, Striemann Tief- und Straßenbau Frank Striemann, Linden-Apotheke Kolkwitz Susann

Keller-Haschick, Gaststätte Zur Eisenbahn Kolkwitz GmbH, BHG Handelszentren GmbH Geschäftsstelle Luckau Christin Schmiedchen, PWSD-GmbH Reinigungsservice Lothar Neumann, Koselmühle, Yvonne Schultka, Haus Irmer Hotel & Restaurant Christine Irmer, Floralia Gartenbau eG Madlen Derno, Autoland Aktiengesellschaft Rupert Lange, Asphalt Straßenbau ges. mbH Frank Pilzcken, Vermessungsbüro Stresse & Rehs Hagen Stresse, AGRAR-Genossenschaft „Im Spreewald“ eG Werben, ARGUS Straßenbau GmbH & Co KG Wolfram Ludwig, Krause & Sohn GmbH Sven Kienast und Kreissler 24 KG Doreen Kreißler.

Mathias Klinkmüller, Öffentlichkeitsarbeit



Personen

Weit über die Grenzen seines Heimatortes ist er bekannt geworden, der Schafhalter und Schafzüchter Joachim Jarick aus Kackrow. Einladend für an Schafen Interessierte wie auch für jeden Kunden, ziert ein Schild mit der Aufschrift „Milchschaafhof Jarick“ die Hoftür. Doch am 25. Juni, dem bisher heißesten Tag des Jahres 2019 mit prognostizierten plus 38 Grad C war nach Betreten des Grundstücks kein Schaf zu erblicken. Und es fehlte auch das „Blöken“, die charakteristische Lautäußerung dieser Tiere. Stattdessen herrschte in der sommerlichen Hitze eine fast idyllische Stille, als ich den mir bekannten Hausherrn begrüßte. Ich folgte seinem Vorschlag, das Gespräch miteinander im wohltemperierten Haus zu führen. Dort berichtete er mehr als zwei Stunden aus seinem bewegten Leben.

Es war am 9. Mai 1955, als ich geboren wurde. Unser Wohnhaus, ein Backsteinbau aus dem frühen 19. Jahrhundert war in der Folgezeit nicht mehr sanierungsfähig, rieselte doch aus den Fugen der Hauswand bereits der Mörtel. Es wurde übrigens 1988 abgerissen. An seiner Stelle steht heute eine Garage. Meine Eltern Fritz und Elli sicherten 1959, verbunden mit viel Anstrengung, Kraft, hohem persönlichen Einsatz und mit Hilfe guter Freunde in noch schwieriger Nachkriegszeit einen Neubau – dieser unterdessen im-

Joachim Jarick erinnert sich

merhin 60 Jahre alt – in dem wir jetzt sprechen.

Meine Mutter war ein Flüchtlingsmädchen, wurde im Sommer 1945, gemeinsam mit ihrer Familie, vertrieben. Sie stammte aus einem Bauernhof in der Nähe von Grünberg, dem heutigen Zielona Góra, gelegen. Übrigens besuchte ich 1972, gemeinsam mit meinem dort aufgewachsenen Onkel Manfred, das Elternhaus meiner Mutter. Onkel Manfred bestätigte damals, dass er es im Wesentlichen so vorfand, wie er es in seiner Erinnerung bewahrt hatte. Eine nennenswerte Kommunikation mit den uns gegenüber aufgeschlossen auftretenden polnischen Eigentümern scheiterte an unseren unzureichenden Sprachkenntnissen.

Väterlicherseits stammt meine Familie seit mehreren Generationen aus Kackrow. Hier wurde mein Vater 1924 geboren. Als Zwanzigjähriger erlebte er das Ende und das Grauen des Zweiten Weltkrieges an der Ostfront. Dort erlitt er eine schwere Verwundung. Sie war wohl der Grund für seine bereits 1946 erfolgte Entlassung aus der russischen Kriegsgefangenschaft. Doch schon 1969 verstarb mein Vater. Mein sieben Jahre jüngerer Bruder und ich, erst 14 Jahre alt, waren Halbweisen. Aber an unserer Seite blieben neben der in der LPG schwer arbeitenden Mutter, die ebenfalls in unserem Haus wohnenden beiden Großmütter. Mit ihrer liebevollen Fürsorge, Hilfe und Zuwendung waren sie uns zuverlässige Begleiter auf dem Weg in das Leben. Bis in die Gegenwart erinnere ich mich in Dankbarkeit an Oma Marie und Oma Anna.

War ich als Kind ein Sonderfall? Schon im Kindesalter, wie auch im späteren Leben, waren mir Zank und Streit, Brutalität, Gehässigkeit und Falschheit zuwider. Ich schätzt Harmonie, ein freundliches und freundschaftliches Miteinander. So erinnere ich mich gern an das gemeinsame sommerliche Bad im Koselmühlenfließ, welcher die Ostseite unseres Grundstücks begrenzt. Dort gab es in den sechziger Jahren eine eigene Badestelle mit ausreichend fließendem Wasser. Nach seiner Renaturierung bietet sie in der Gegenwart keine Möglichkeit mehr für die Kinder. Heute wird stattdessen auf mehreren Grundstücken ein eigener Swimmingpool genutzt.

Was mich von früher Kindheit an begeisterte, das waren der Garten und die nahen Felder ebenso wie die Tiere in den Ställen und den Käfigen. Es machte mir einfach Spaß, besser gesagt, es wurde mir zum Bedürfnis, mich nützlich zu machen, zu helfen, wann und wo ich gebraucht wurde. Es zog mich zur Fütterung und zur Pflege



der Tiere in die Ställe, zu den Mastrindern, zu den Schweinen, zu den Kaninchen ebenso wie auch zur bunten Geflügelschar. Mit der Natur meines Umfeldes zutiefst verbunden, scheute ich keine notwendige Arbeit. Schon als Schuljunge bereitete es mir gleichermaßen Freude und Spaß, auf einem Mähbinder während der Ernte Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit zu beweisen, mich bei landwirtschaftlicher Arbeit zu bewähren. Und es stimmte mich traurig, als ein Verantwortlicher der LPG das Verbot aussprach: „Kinder gehören nicht auf den Mähbinder!“

Von der ersten bis zur vierten Klasse besuchte ich die Schule in Glinzig, zusammen mit Kindern aus Glinzig, Limberg und einigen Eichowern. Wir Kackrower waren nur zu dritt. Gemeinsam mit meinen Klassenkameradinnen Angelika und Regina fuhr ich Tag für Tag, sommers wie winters, mit dem Fahrrad die mehr als zwei Kilometer bis zur Schule. Unsere erste Lehrerin war Frau Friedrich. Gleichermäßen konsequent wie auch hilfsbereit und nachsichtig, lehrte sie uns das Lesen, Schreiben und Rechnen. Dank ihrer Freundlichkeit und Fürsorglichkeit empfanden wir sie wie eine Mutter. Für uns Kinder bedeutete ihr Unterricht einen guten Start in die Schulzeit, ja, aus heutiger Sicht wirkte sie auch prägend für das weitere Leben.

Ab der fünften Klasse Schüler in Krieschow war es u. a. das Lehrerehepaar Kühn, das ich in guter Erinnerung behalten habe. Mein besonderes Interesse entwickelte ich zur Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern. Deren Gesetze zu begreifen, zu verstehen und anzuwenden, waren mir gleichermaßen Ansporn und Erfolgserlebnis. Die schulischen Anforderungen nahm ich ernst, lernte angestrengt und fleißig. Es folgten drei Jahre Berufsausbildung mit Abitur (BAA) – Fachrichtung Datenverarbeitung. Es war die Zeit, während der ich den Start in die bis dahin unbekanntere Computertechnik erlebte. Doch meine Begeisterung für die Natur und die Landwirtschaft blieben ungebrochen, blieb mein Ziel für den künftigen Beruf. Da meine BAA auf das Fach Biologie verzichtete, nutzte ich die Möglichkeit der Volkshochschule, mir in diesem Fach das Abitur zu sichern, war es schließlich Voraussetzung für mein folgendes Studium Landwirtschaft an der Berliner Humboldt – Universität.

Das Studium beendete ich 1980.

Bereits während der gemeinsamen Berufsausbildung begegnete ich dem Mädchen Renate. Zuneigung, gemeinsame Interessen und unsere Liebe führten am 7.7.1979 zum Bund der Ehe. Übrigens zogen wir diesen bereits zwei Jahre früher, am 7.7.1977, in Erwä-

gung, waren zu dieser Zeit doch noch zu jung. Seit 1959 ist mein Elternhaus in Kackrow unser schönes Zuhause. Zu unserer Freude wurden 1979 Sohn Martin und 1980 unsere Zwillinge Jana und Anja geboren.

Im Wissenschaftlichen Technischen Zentrum (WTZ) der Landwirtschaft in Cottbus im Bereich Projektierung stellte ich mich den beruflichen Aufgaben und Anforderungen. Hier entwickelte ich EDV-Programme für die Futterwirtschaft. Nach zehnjähriger erfolgreicher Arbeit im WTZ erzwangen die sich verändernden Bedingungen 1990 den Wechsel zum Futterlabor in Vetschau. Die Auflösung des WTZ verlangte von mir eine Neuorientierung. Eine besondere Herausforderung waren für mich die Aufgaben im Ministerium für Landwirtschaft, nunmehr zuständig für die Futtermittelüberwachung für Südbrandenburg. Aus gesundheitlichen Gründen beendete ich 2016 meine berufliche Tätigkeit.

Den damaligen zeitlichen Umständen geschuldet, wurde mit Abschluss meines Studiums die eigene Rinderhaltung beendet. Ich suchte und fand Ersatz mit der Schafhaltung. Meine Schafzucht begann 1985 mit dem ersten ostfriesischen Milchschaaf, und 1990 erweiterten zwei Mutterschafe den Bestand. blieb der Export der begehrten Lämmer bis 1990 zunächst auf Bulgarien beschränkt, so gelang in der Folgezeit der Export nach Österreich. Gemeinsam mit Zuchtfreund Heinz Dahlitz aus Kolkwitz beobachtete und studierte ich in der Steiermark die Milch- und Käseproduktion der dortigen Schafhalter. Das war mir Anlass und Ansporn für die erweiterte eigene Schafzucht. Mit vorbildlicher Unterstützung von Lothar Herbst und Uli Starke gelang zum gegenseitigen Vorteil ein Flächenaustausch meiner verstreut liegenden Wiesen und Äcker, so dass mir schließlich eine Fläche von acht Hektar für die Schafzucht zur Verfügung stand.

Zunächst als Nebenerwerb entwickelte ich eine Milch- und Käseproduktion. Der Schafkäse erfolgte über den Hofverkauf, dann über den Wochenmarkt und fand zunehmend Interessenten und Liebhaber. Die Qualität des Kackrower Käses wurde bekannt und geschätzt. Mit Gaststätten und dem Lebensmittelhandel fand er ständige Abnehmer. Systematisch entwickelte ich einen Bestand von ca. 60 Mutterschafen. Das erforderte meinen außerordentlichen persönlichen Einsatz wie auch einen erheblichen finanziellen Aufwand. So wurde z. B. 2008 der Bau eines Wolfschutzzaunes des Weidegebietes zum Schutz der Tiere erforderlich. Altersbedingt und den schwierigen Witterungsbedingungen der letzten Jahre geschuldet, reduzierte ich meinen Schafbestand.

Bis 1950 beteiligte ich mich zwanzigmal an der Brandenburger Landpartie, welche in unserer Umgebung großen Zuspruch fand und Volksfestcharakter annahm. Doch der dafür erhebliche Kraftaufwand zur Vorbereitung und Durchführung und gesundheitliche Gründe erzwangen schließlich den Verzicht auf die Teilnahme. Als Mitglied des Schafzuchtverbandes bin ich stolz auf den guten nationalen wie auch internationalen Ruf meiner Zuchttiere. Exportländer sind die Schweiz, Tschechien und Österreich und nunmehr der Lämmerexport nach Russland.

Meine Zuchterfolge fanden mehrfach Anerkennung. Bereits 2005 erhielt ich als dritter Schafzüchter die Tierzuchtmedaille des Landes Brandenburg. Mehrfach beteiligte ich mich an Bundesschafschauen, so im vorigen Jahr in Oldenburg mit vier Tieren. Eines meiner Mutterschafe erhielt einen ersten Preis, die anderen drei wurden ebenfalls ausgezeichnet. Als Züchter wurde ich für meine jahrelangen Leistungen und Erfolge mit der Silbermedaille des deutschen Schafzuchtverbandes geehrt.

Befragt nach einem besonderen Ereignis und Vorkommnis? Da erinnere ich mich an meine Studienzeit. Ein Bulle befreite sich von der Kette im Stall, lief auf den Hof und schaute von außen durch das Fenster in unsere Küche. Neugierde und Übermut des Bullen wurden wenige Tage später mit seiner Fahrt zum Schlachthof bestraft.

**Interview: Juli 2019
Gerhard Zilz**

Bürger besichtigen Haus der Gesundheit



Am 23. Oktober konnte das Kolkwitzer Haus der Gesundheit (Ärztelhaus) in der Lindenstraße 9 von allen Bürgern besichtigt werden. Nach umfangreicher Sanierung und Erweiterung waren an diesem Tag Einblicke in das Innere möglich. Die Gemeinde bedankt sich bei der Praxis für Allgemeinmedizin Dr. Rosenberger, der Zahnarztpraxis Dr. Dittrich, der Praxis Heinke für Podologie, der Zahnarztpraxis Dr. Heduschka sowie bei der Physiotherapie Sammler für das Öffnen der Türen.

Mathias Klinkmüller, Öffentlichkeitsarbeit



FUNDBÜRO

Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Fund	Funddatum	Eingang bei Behörde	Fundort
Schlüsselbund m. div. Schlüsseln	16.10.2019	24.10.2019	Kolkwitz, Gaststätte „Zur Eisenbahn“
Brille	19.11.2019	19.11.2019	Kolkwitz, Am Wiesengrund

Das Fundbüro bedankt sich beim jeweiligen Finder für die abgegebenen Fundgegenstände.

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, Ordnungsverwaltung, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

FUNDBÜRO: Telefonnummer: 0355 / 29 300-34
Ansprechpartner: Frau Leimer

Elterninitiative sucht Unterstützer

Die Elterninitiative für die Gesamtschule Kolkwitz hatte sich am 05.10.2019 zu einer Beratung über ihre nächsten Aktivitäten getroffen. Informationen über den aktuellsten Stand des Gesamtschulvorhabens mit gymnasialer Oberstufe kamen vom Vorsitzenden des Kultur- und Bildungsausschusses Spree-Neiße Kreistag, Herrn Raik Nowka und der Hauptamtsleiterin Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Frau Martina Rentsch. Im Gesprächsverlauf wurden die nächsten Aktivitäten der Gruppe in Vorbereitung der Kreistagssitzung am 11.12.2019 und darüber hinaus in Richtung der Gründung eines Schulfördervereines beraten.

Unterstützer und Interessenten für eine Mitarbeit melden sich bitte entweder unter Facebook „Elterninitiative Kolkwitz Gesamtschule“ oder per Mail an: Margit.Bzdak@web.de .

Gerd Bzdak, Sprecher



Mitglieder und Gäste der Elterninitiative für die Gesamtschule Kolkwitz trafen sich am 5. Oktober zur Beratung. Foto: Gerd Bzdak

Gemeinde Kolkwitz holt erstmals nach großem Kampf den Sieg beim 10. LWG HallenfußballPokal

In einem packenden Finale führte am 16. November das Team der Gemeinde Kolkwitz rund um den Bürgermeister Karsten Schreiber (Foto I.) mit 3:0 gegen den Titelverteidiger, die Stadtwerke Cottbus. Diese holten auf und so hieß es kurz vor Schluss im Kolkwitz-Center 4:3 für den Titelverteidiger aus der Krebsstadt. Manuel Prierer aus der Bauverwaltung sorgte in letzter Sekunde mit seinem unhaltbaren Schuss von der Mittellinie für das 4:4. Im Sieben-Meter-Schießen setzte sich die Gemeinde durch und konnte erstmals den begehrten Wanderpokal in den Händen halten.



Platz 3 ging an die Stadtverwaltung Cottbus. Insgesamt nahmen neun Mannschaften an dem Turnier teil. Außerdem gab es ein Freundschaftsspiel der Bambini-Mannschaften aus Kolkwitz und Kunersdorf.

Hintergrund: Das Turnier wurde von der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG als Firmencup ins Leben gerufen, um mit den Firmen, Institutionen und Verwaltungen, mit denen sie eng zusammenarbeitet, sich auch im sportlichen Wettstreit zu messen und gemeinsam Freizeit zu verbringen, und damit die Kontakte untereinander zu verbessern. 2019 waren dabei: Gemeinde Kolkwitz, Stadtwerke Cottbus (als Titelverteidiger), Stadtverwaltung Cottbus, NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg, Envia Service, das Carl-Thiem-Klinikum, FFW Drebkau sowie LWG Azubis + LWG Herren.



Freie Kfz-Werkstatt Wilk GmbH

Karl-Marx-Straße 15
03099 Kolkwitz
Tel.: (03 55) 2 86 95

- Qualität seit 1993
- HU/AU am Standort in Kolkwitz
- Dellen-Doktor und Lackreparaturen vor Ort
- Abholung defekter Fahrzeuge innerhalb von 50 Kilometern
- Dialogannahme und Ersatzteilwahl mit dem Kunden
- Festpreisreparatur
- Zeitgerechte Reparatur
- Kundenbonusprogramm und Werkstattersatzwagen



Wir möchten uns bei unseren Kunden herzlich für Ihr Vertrauen bedanken und wünschen Ihnen angenehme und erholsame Feiertage.

Kolkwitz begrüßt 75 Babys mit einem Empfang



Zum traditionellen Neugeborenenempfang hatte die Gemeinde Kolkwitz am Mittwoch, den 6. November eingeladen. Von den 75 Winzlingen die vom 1. September 2018 bis 31. August 2019 das Licht der Welt erblickten, waren zum Empfang 42 mit ihren Eltern gekommen. In gemütlicher Runde im Kolkwitz-Center gab es für die Eltern kleine Willkommensgeschenke und einen Takko-Einkaufsgutschein.

Nach dem musikalischen Beitrag der Vorschulgruppe Hort „Kinderland“ begrüßte der Bürgermeister Karsten Schreiber die jüngsten Einwohner. Er erklärte: Als Gemeinde ist es uns sehr wichtig, die jüngsten Einwohner und Sie als Eltern zu begrüßen. Ich setze alles daran, dass das Wort Familienfreundlichkeit mit Leben gefüllt wird. Das fängt mit diesem Empfang an. Genügend Kitaplätze sind ein zweiter Baustein. Wir sind da in der Gemeinde mit neun Kitas bestens aufgestellt. Die Baugenehmigung für die 10. Kita am Bahnhof Nord konnte ich vergangene Woche in den Händen halten, sodass wir bei diesem Thema zukunftssicher sind und sie alle für Ihren Nachwuchs einen Platz vor der Haustür bekommen werden.

Gleiches gilt für den schulischen Werdegang. Neben den zwei Grundschulen entsteht in Kürze eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe inklusive einer Dreifach-Sporthalle sowie entsprechenden Pausen- und Sportfreiflächen auf dem Gemeindegebiet. Ihre Kinder könnten also mit die ersten sein, die hier ihr Abitur ablegen.

Ebenso wollen wir an der kostenfreien Nutzung von Spielgeräten zum Oktoberfest und dem Wichtelmarkt festhalten, damit Kinderlachen nicht vom Geldbeutel abhängt. Ein neues Spielmobil mit



Hüpfburg und vielen anderen Geräten darauf, wird sich die Gemeinde mit Hilfe von Sponsoren ebenfalls demnächst anschaffen und auch die Pflege der Spielplätze hat unser Augenmerk. Sie sehen liebe Eltern, Ihre Kinder sind hier Bestens aufgehoben.“

Sein Dank galt den Organisatoren des Empfanges Karina Radochla von der Stiftung SPI, Dorothe Zacharias von der Lausitz Klinik Forst sowie Yvonne Zachow und Doris Ballaschk von der Gemeindeverwaltung.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch Jutta Fleischer für das Nähen der tollen Stoffbeutel.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



Veranstaltungen im November / Dezember 2019

Termine können Sie an gemeinde-kolkwitz@t-online.de melden. Bitte immer mit Angabe von Ort und Zeit der Veranstaltung.

Datum	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Beginn
30. November	Weihnachtssingen und Weihnachtsbaumaufstellen des VfB Krieschow	Sportpark Krieschow	Ab 14.45 Uhr
30. November	Wichtelmarkt Kolkwitz	Rings um die ev. Kirche Kolkwitz	14-20 Uhr
30. November	Adventsfeier in der Kirche Hänchen mit den Sangesbrüdern	Kirche Hänchen	14.30 Uhr
30. November	Papitzer Lichterfest	Dorfanger	17 Uhr
1. Dezember	Weihnachtsbaumstellen in Milkersdorf	Am Dorfgemeinschaftshaus	16 Uhr
1. Dezember	Weihnachtsbaum-Beleuchtungsfest Dahlitz	Küko	16 Uhr
4. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Gulben	„Glücksbrunnen“	15 Uhr
4. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Glinzig	Sportlerheim	14.30 Uhr
6. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Kunersdorf	Dorfgemeinschaftshaus	14.30 Uhr
7. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Dahlitz	Küko	15 Uhr
7. Dezember	Weihnachtsfeier SV Fichte Kunersdorf	Sportlerheim	15 Uhr
7. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Wiesendorf	Dorfgemeinschaftshaus	14 Uhr
7. und 8. Dezember	Lichterfest an der Mühle	Koselmühle	jeweils ab 17 Uhr
9. Dezember	Weihnachtsfeier der Senioren in Kolkwitz	Sportlerheim Kolkwitz	15 Uhr
9. Dezember	Sternenwerkstatt im Alten Forsthaus	Altes Forsthaus Kolkwitz	19 Uhr
12. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Krieschow	Gaststätte Hahn	14.30 Uhr
12. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Hänchen	Böhmischer Rasthof	15 Uhr
13. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Limberg	Gaststätte Muschick	14.30 Uhr
13. Dezember	Besinnliche Stunden in Papitz	Dorfgemeinschaftshaus	15 Uhr
14. Dezember	Frauenweihnachtsfeier in Milkersdorf	Sportclub	19 Uhr
15. Dezember	Weihnachtskonzert des Volkschores Kolkwitz	Ev. Kirche Kolkwitz	17 Uhr
15. Dezember	Weihnachtsfeier für Senioren in Milkersdorf	Sportclub	15 Uhr
20. Dezember	Weihnachtssingen vor dem Rathaus	Rathaus Kolkwitz	18 Uhr



Gulbener Blumentopf

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 8.00 - 18.00 Uhr
 Sonnabend
 8.00 - 12.00 Uhr
 Sonntag
 9.00 - 11.00 Uhr

- Moderne Floristik
- Trauergebilde
- Schnittblumen aus klimatisiertem Kühlraum

03099 Gulben Nr. 24 Telefon: 03 56 06 | 2 66



Thomas Wetzck
 HEIZUNG-SANITÄR

www.wetzck.de
info@wetzck.de

Für Ihre Anliegen und Fragen rund um Ihre Haustechnik sind wir der richtige Partner an Ihrer Seite!

Limberger Hauptstraße 14
 03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417
 FAX 035604 298



Es weihnachtet schon: Am 20. November ist die 13 Meter hohe Nordmantanne zu ihrem traditionellen Standort vor das Kolkwitzer Rathaus geschwebt. Der Bauhof der Gemeinde brachte diese ganz routiniert in die senkrechte Position. Die Tanne stammt aus dem Garten von Annett Günther aus Limberg. Lieben Dank hierfür
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Das ideale Weihnachtsgeschenk!

für acht Euro erhältlich im Rathaus, der Bibliothek, der Post (Berliner Straße) und auf dem Wichtelmarkt

Kolkwitzer Geschichte(n)

Jahrbuch der Großgemeinde Kolkwitz

2020

Neue Internetseite von Kolkwitz geht am 4. Dezember online

Eine moderne Optik, Schnelligkeit und eine höhere Übersichtlichkeit zeichnen die neue Kolkwitzer Internetseite aus. Als digitales Schaufenster der Gemeinde und des Gemeindelebens erfahren Sie hier ab dem 4. Dezember künftig alle Neuigkeiten, haben Zugriff auf alle Formulare oder die gewünschten Ansprechpartner im Rathaus. Um ein langes Suchen zu vermeiden, ist das Kernstück der Startseite eine grüne Leiste auf der rechten Seite. Hier finden Sie die meistgesuchten Seiten. Ebenfalls auf der Startseite finden Sie die aktuellen Nachrichten aber auch die Veranstaltungen und Bildergalerien. Hierzu einfach nach unten scrollen. Die neue Internetpräsenz der Gemeinde wird auch über das Tablet und das Smartphone bestens dargestellt.

Da sich die neue Seite als Präsenz aller 17 Orte der Gemeinde versteht, wird sie künftig unter www.gemeinde-kolkwitz.de zu finden sein. Somit soll deutlich werden, dass es sich hierbei um die Seite der Gemeinde handelt. Natürlich können Sie auch ab Mittwoch wie gewohnt auf www.kolkwitz.de gehen. Sie werden dann automatisch zur neuen Seite umgeleitet.

Wir rufen Sie dazu auf, mitzuhelfen, diese Seite mit Leben zu füllen. Gern können Sie Veranstaltungen oder Ihr Unternehmen/Angebot melden.



AKTUELLES



Haben Sie Fragen oder Anregungen zur neuen Internetseite so wenden Sie sich bitte an Elke Fichtelmann unter Tel. 035529300 13, E-Mail: os-ef@kolkwitz.de oder Mathias Klinkmüller unter 0355 29300 14, E-Mail: m.klinkmueller@kolkwitz.de

In den kommenden Wochen wird die Seite weiter aktualisiert. Das betrifft sowohl die Anliegen von A-Z als auch die Darstellung der Ortsteile, die Bildergalerien oder der touristischen Angebote.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern auf der neuen Gemeinde-Seite.

Karsten Schreiber
Bürgermeister

Der Monatsplan im Familien -und Nachbarschaftstreff (Am Klinikum 30)

Der Familien- und Nachbarschaftstreff bietet viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Kreativkurs – ein neues Angebot im Familientreff

Wir laden kreative Kinder, gern auch interessierte Eltern, herzlich in den Familientreff ein. Jeden Montagnachmittag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr findet ein angeleiteter Kreativkurs für Kinder ab 8 Jahren statt. Die Kinder dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Angebot freuen. Basteln, malen, Plätzchen backen, Origami Tiere falten, die Natur erkunden und vieles mehr.

Der Monatsplan für Dezember (Änderungen vorbehalten)

Wöchentlich wiederkehrende Angebote:

Täglich

- individuelles Beratungs- und Unterstützungsangebot - Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, allg. Erziehungsfragen, ...
- Kindersachen-Kleiderkammer Annahme und Abgabe von Kindersachen

Montags

- ab 17:00 Uhr Kreativkurs mit Karla & Angela für Familien mit Kindern ab 8 Jahren (im Dezember nur am 2.12. & 16.12.)

Dienstags

- ab 09:30 Uhr Krabbelkäfergruppe für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
 - o jeden 1. Dienstag im Monat Babybrei selbst gemacht
 - o jeden 3. Dienstag im Monat Krabbelgruppenfrühstück
- 09:00 - 12:00 Uhr Englisch für Anfänger
- 13:45 - 14:30 Uhr Inlineskaten für Anfänger (AG Grundschule Kolkwitz)
- 16:30 - 17:30 Uhr Fitness-Mix (Zumba + Bauch, Beine, Po) mit kostenloser Kinderbetreuung, mit Bonnie Bäse von Rückenfit Sport- und Wellnesszentrum, nicht in den Ferien!

Mittwochs

- 13:30 - 14:30 Uhr Reha & Rückensport mit Frank Kaerger - der Mobilmacher
- 14:30 - 15:30 Uhr Walke dich fit - Nordic Walking
- 16:00 - 17:00 Uhr Kindersport im Kolkwitzcenter; 1x schnuppern möglich, nicht in den Ferien!
- 16:00 - 18:00 Uhr NähCafé - Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (jeden 2. und 4. Mi.) mit Jutta Fleischer

Freitags

- von 09:30 bis 11:00 Uhr Fit mit Baby - Spaß für 2 mit Frank Kaerger - der Mobilmacher

Besondere Highlights:

- 02.12. (Mo.) ab 17:00 Uhr Kreativkurs NEU!! mit Karla & Angela für Familien mit Kindern ab 8 Jahren
- 03.12. (Di.) ab 09:30 Uhr Krabbelkäfergruppe - Babybrei selbst gemacht – Angebot nach Absprache
- 06.12. (Fr.) ab 14:00 Uhr Schwimmfestigung in der Lagune mit dem Jugendklub
- 12.12. (Do.) ab 15:00 Uhr Seniorennachmittag – Weihnachtsfeier mit Musikerin Marie-Joana und der Theatergruppe von Sandra Kuckel!
- 16.12. (Mo.) ab 17:00 Uhr Kreativkurs NEU!! mit Karla & Angela für Familien mit Kindern ab 8 Jahren
- 17.12. (Di.) ab 09:00 Uhr weihnachtliches Krabbelgruppenfrühstück – Angebot nach Absprache
- 18.12. (Mi.) ab 15:00 Uhr Biomeditation

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen können telefonisch oder persönlich erfolgen. Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Vielleicht finden wir gemeinsam etwas Passendes für Sie!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr (+-)

Aufgrund projektbezogener Arbeit variieren die Öffnungszeiten.

Kontakt: Stiftung SPI

Niederlassung Brandenburg Süd – Ost
 Familien- und Nachbarschaftstreff
 Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz
 Carina Radochla, Tel.: 0159 / 01654919 (auch WhatsApp)

E-Mail: carina.radochla@stiftung-spi.de
 www.stiftung-spi.de

Das Projekt „Familien- und Nachbarschaftstreff“ wird gefördert durch: Ein Projekt der



Stiftung SPI
 Niederlassung Brandenburg
 Süd-Ost



Elternbrief 10: 10 Monate: „Messer, Gabel, Schere, Licht...“

... sind für kleine Kinder ...“ – auf jeden Fall äußerst interessant. Und gefährlich. Das gilt auch für manch anderes Ding, das ein Baby jetzt auf seinen Beutezügen in die Finger bekommt. In den vergangenen Monaten waren Sie damit beschäftigt, den Fußboden gefahrenfrei zu halten. Jetzt müssen Sie die Kletterkünste Ihres Kindes berücksichtigen und auch darauf achten, dass Dinge wie Streichholzschachteln, Geldstücke, Nähzeug oder Reißzwecken nicht auf Couchtischen und niedrigen Regalen herumliegen. Am besten, Sie gehen selbst mal in die Hocke und inspizieren die Wohnung aus der Perspektive Ihres Kindes: Was könnte es erreichen? Wo könnte es sich hochziehen? Zigaretten(kippen) dürfen Kinder auf keinen Fall in die Finger bekommen. Im Übrigen schadet auch eine verqualmte Wohnung Babys Gesundheit. Entfernen Sie Messer, Scheren, Feuerzeuge und Klebstofftuben aus den unteren Schubladen. Auch Medikamente und Reinigungsmittel müssen unbedingt sicher aufbewahrt werden – entweder in oberen Fächern oder gesicherten Schränken. Denken Sie auch an Fenster und Balkongeländer. Lassen Sie Stühle niemals so stehen, dass Ihr Kind sich hinaufziehen und auf das Fensterbrett oder die Balkonbrüstung gelangen kann. Steckdosen sollten mit Kinderschutzdeckeln versehen und Elektrokabel auf Schäden kontrolliert werden. Vorsicht am Wickeltisch: So mobil wie Ihr Kind jetzt ist, kann es sich in Sekundenschnelle drehen oder aufsetzen. Wenn Sie weggehen müssen: Setzen Sie Ihr Baby unbedingt auf den Boden!

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

So waren die Oktoberferien mit dem Jugendklub und dem Familientreff

Ein wirklich tolles und abwechslungsreiches Angebot hatten wir in den Oktoberferien den Kolkwitzer Kindern und Jugendlichen zu bieten.

Kino, Kino, Kino und davor ein schönes Mittagessen zaubern. So war der Plan und so haben wir es auch gemacht. Den ersten gemeinsamen Ferientag verbrachten wir im Jugendklub. Dort wuselten die Ferienkinder in der Küche und brachten ein super leckeres Mittagessen auf den Tisch. Geschnetzeltes – das war wirklich sehr, sehr gut gelungen! Abgewaschen, schnell aufgeräumt, die Fahrzeuge bestiegen und dann los in Richtung UCI. Natürlich waren wir pünktlich dort und jeder konnte seinen Wunschfilm bei Nachos und Popcorn genießen.

Wie immer mittwochs in den Ferien gab es ein Ferienfrühstück mit anschließendem Überraschungsangebot – und diesmal war die Überraschung wirklich groß, denn es ging in die neue Trampolinhalle nach Cottbus. Fast alle, der teilnehmenden Kinder, waren zum ersten Mal in einer Trampolinhalle. Für sie war dieses Angebot natürlich ein ganz Besonderes. Überglücklich wurden die Trampolinsocken angezogen und schon ging es, nach einer kurzen Aufwärmung, ab ins Springvergnügen. Austoben nach Herzenslust! Im Anschluss blieb uns noch etwas Zeit und so beschlossen wir kurzerhand die Wälder am Klinikum nach Pilzen zu durchforsten. „Wer zuerst einen findet, hat gewonnen!“ „Ich hab einen!“ „Ich hab einen!“ Das war ein Spaß. Mit reichlich Pilzen im Gepäck endete dieser schöne Ferientag.

Am Donnerstag fahren wir in unsere heißgeliebte Lagune und verbrachten dort schöne Stunden. Riesig freuten wir uns über die neue Attraktion - dem Überwasserparcours.

In der darauffolgenden Woche ging es zur Inlinertour mit Überraschungsziel – zum Gräbendorfer See. Eine Runde wurde dieser umrundet. Anschließend und abschließend kehrten wir auf der Terrasse des Camping am Gräbendorfer See ein, die extra für uns an diesem Tag öffneten. Die Sonne schien so intensiv, dass sich wirklich einige unserer Teilnehmer zum „abbaden“ ins Wasser wagten. Das war ein Riesenspaß für alle. Natürlich gab es dort zur Stärkung wieder Pizza für jeden. Das ist mittlerweile schon zur Tradition geworden, wenn wir uns dieses Ziel aussuchen. Dieser Ferientag war wunderschön!

Zum Ferienfrühstück mit Überraschungsangebot am Mittwoch fahren wir nach einem ausgiebigen Frühstück zum Paddeln nach Burg. Es nieselte zwar den ganzen Tag immer wieder mal etwas, aber der Wille der Kinder war da und so traten wir dieses Erlebnis an. Regenjacken übergeworfen und schon ging es los. Auch dieser Tag war sehr erlebnisreich und zu dieser Jahreszeit ist der Spreewald etwas ganz Besonderes.

Am Donnerstag stand ein Ausflug nach Berlin auf dem Plan. Aus

aktuellem Anlass entschieden wir uns für eine Mauertour. So ging es mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis zum Nordbahnhof. Hier gibt es eine Ausstellung zu Grenz- und Geisterbahnhöfen im geteilten Berlin. Wir steuerten erst einmal das Besucherzentrum in der Bernauer Straße an. Dort wird laufend ein Dokumentarfilm



über die Berliner Mauer und die Landesgrenze zu Zeiten der DDR gezeigt. So wurde den Kindern und Jugendlichen das Thema auf spannende und interessante Art und Weise näher gebracht. Vertieft wurde das Thema dann im Dokumentationszentrum Berliner Mauer. Hier gibt es auch noch ein fast original erhaltenes Stück Todesstreifen und Mauer. Entlang der

Bernauer Straße erfährt man dann viel Wissenswertes über diese Zeit - von den vielen Mauertoten, über spektakuläre Fluchten und Tunnelbauten.

Hungrig geworden von dieser hochinteressanten Tour, ging es dann zu Fuß in Richtung Alexanderplatz. Natürlich mussten unsere Teilnehmer auch noch ein wenig shoppen, bevor es dann wieder nach Hause ging.

Bedanken möchten wir uns bei dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree- Neiße für die finanzielle Unterstützung sowie auch bei der Gemeinde Kolkwitz für die Bereitstellung des Gemeindebusses.

Carina Radochla und Petra Eckhardt

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Nächstes Schaubrennen
26. Dezember 2019
13.00 – 18.00 Uhr

HOFBRENNEREI



AM BAHNHOF 2
03099 KOLKWITZ

0151 / 19 56 74 37

www.hofbrennerei-zubiks.de | hofbrennerei-zubiks@t-online.de

Regionale Acker- und
Grünlandbewirtschaftung
kauft Ihre privaten Flächen

Ansprechpartner: Hr. Kischel
Telefon: 0172 / 388 00 91

Anmeldung der Schulanfänger 2020/2021 (Stichtag der Geburt 30.09.2014) für die Grundschulen (GS) in Krieschow und Kolkwitz

Die Schulanfänger sind der Wohnanschrift entsprechend anzumelden:

Schulbereich der Grundschule Krieschow: Tel.: 035604/64129

Eichow, Krieschow, Limberg
Glinzig, Papitz, Kunersdorf
Milkersdorf, Babow, Kackrow
Wiesendorf, Brodtkowitz

Montag 10.02.2020 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wir bitten Sie, zur Anmeldung persönlich mit Ihrem Kind zu erscheinen.

Schulbereich der Grundschule Kolkwitz: Tel.: 0355 / 28 80 84

Kolkwitz-Dorf und Bereich Klinikum,
Hänchen, Klein Gaglow, Zahsow, Gulben, Dahlitz

Montag 13.01.2020 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
Mittwoch 15.01.2020 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Wir bitten darum, dass beide Sorgeberechtigten zur Anmeldung persönlich mit Ihrem Kind erscheinen.

Folgende Angaben werden benötigt:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort (Bitte Geburtsurkunde mitbringen)

- Wohnanschrift
- Staatsangehörigkeit
- Name, Vorname der Eltern und der Erziehungs- und Sorgeberechtigten (**Bitte Nachweis vorlegen – Negativbescheinigung bzw. Beschluss des Familiengerichtes**)
- mehrere Telefonnummern, unter der Sie während der Unterrichtszeiten des Kindes zu erreichen sind
- gesundheitliche Beeinträchtigungen des Kindes (wie Anfallsleiden, Allergien, o.ä.)
- Welche Kindertagesstätte besucht das Kind?

Termine für die gesetzlich vorgeschriebene Einschulungsuntersuchung werden Ihnen zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Des Weiteren ist bei der Anmeldung eine Teilnahmebescheinigung am Verfahren zur **Sprachstandsfeststellung** und kompensatorischen Sprachförderung, als auch der evtl. Befreiungsnachweis vorzulegen.

Simone Golzbuder
Rektorin der GS Krieschow

Heike Just
Rektorin der GS Kolkwitz

DIÄT HALTEN
können Sie nach den Feiertagen!

WEIHNACHTS-BRUNCH
im Ferien Hotel Spreewald
(inkl. alkoholfreie Getränke)

25. & 26.12.2019
11.00 - 14.00 Uhr

Nehmen Sie Platz am festlich gedeckten Tisch und überlassen Sie uns den Rest.
Sie erwartet ein reiches Buffet von kalten & warmen Speisen sowie Tee, Kaffee, Säfte und Softdrinks inklusive.

Preis **24,- € p.P.**
Kinder **1,- € pro Lebensjahr** (bis 14 Jahre)

Wir bitten um Vorreservierung: 3* Ferien Hotel Spreewald
Limberger Hauptstraße 16 • 03099 Kolkwitz - Limberg
Tel.: 03 56 04/630 • E-Mail: spreewald@travdo-hotels.de.de

travdo
Hotels & Resorts

wohnen heißt
wüstenrot

SOS KINDERDORF

Wohnsparvertrag verschenken.
SOS Kinderdorf unterstützen!

Mit Wüstenrot für die Zukunft vorsorgen und gleichzeitig den Ausbau eines SOS-Kinderdorf-Hauses fördern.

Wohnsparvertrag abschließen und spenden – Wüstenrot unterstützt zusätzlich mit 20 Euro.

Rufen Sie gleich an!



Birgit Schuppan
Wüstenrot
Service-Center
Karl-Liebknecht-Str. 4
03046 Cottbus
Telefon 0355 49365884
Mobil 0151 21220361
birgit.schuppan@wuestenrot.de



Thomas Bauer
Wüstenrot
Service-Center
Karl-Liebkecht-Str. 4
03046 Cottbus
Telefon 0355 4949649
Mobil 0171 7814116
thomas.bauer.thb@wuestenrot.de

GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Zuckerfrei an der Grundschule Kolkwitz

Egal, ob Mais, Rotkraut oder Ketchup... – Heute ist fast in jedem Lebensmittel Zucker enthalten. Das können wir zwar nicht ändern, aber wir können versuchen, weniger Zucker zu uns zu nehmen.

Ein Mittel auf diesem Weg ist der „Gesunde Mittwoch“, der seit diesem Schuljahr an der Kolkwitzer Grundschule existiert. An diesem Tag bringen wir Schüler statt süßem Saft oder Schokoriegeln nun Gemüse und Vollkornbrot oder andere gesunde Lebensmittel mit.

Außerdem haben sich die sechsten Klassen im Nawi-Unterricht (Nawi = Naturwissenschaften) mit den Themen Zucker und gesunde Ernährung beschäftigt. Dabei entstanden auch Plakate, die zeigen, wie viel Zucker in einigen Lebensmitteln steckt. So kam zum Beispiel heraus, dass sich in einem Glas Rotkohl eine Menge Zucker befindet, die 25 Stück Würfelzucker entspricht.

Zu viel Zucker wirkt aber auf den Körper wie ein Gift, das viele Schäden anrichtet und zum Beispiel zu Übergewicht führt. Der „Gesunde Mittwoch“ ist nun ein kleiner Schritt, der uns helfen soll, genauer auf unsere Ernährung zu achten und gesünder zu leben.

Lena Markisch, 6b



Prüfstützpunkt der DEKRA
Freie KFZ & Fördertechnik Werkstatt
 Siegbert Schulz
 Goethering 13
 03099 Kolkwitz

Tel. 0355/28 71 80 Funk 0172/ 7566410

Leistungen
 HU/AU - UVV Prüfungen
 Wartungsarbeiten / Reparaturen
 Reifenservice / Klimageservice / Diagnose
 PKW & LKW bis 7,5 Tonnen

GRABMALE
 René Kruschinski
 Steinmetz und Steinbildhauermeister
 tätig auf allen Friedhöfen

03099 Limberg
 Berliner Chaussee 6
 (an der Kreuzung)
 Mo.-Do. 8-17, Fr. 8-14 Uhr
Telefon 035604 / 2 55

03051 Gallinchen
 Grenzstraße 10
 Bei Anwesenheit oder
 telefonischer Absprache
0171 / 8751126

GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Das Plus zum gesunden Genuss

Die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Kolkwitz haben sich dieses Schuljahr das große Ziel gesetzt, die Gesundheit durch Ernährung und Bewegung zu fördern. Sinn ist es, die Schüler und Eltern für eine gesündere Lebensweise zu begeistern und ihnen dabei unterstützend zur Seite zu stehen. Da die Kinder einen Großteil ihres Alltags in der Schule verbringen, sind wir dazu angehalten unseren Beitrag dazu zu leisten.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat Elisa Weinhold (Praktikantin im Bereich der Schulsozialarbeit) mit beiden ersten Klassen ein mehrstündiges Projekt unter dem Motto „Das Plus zum gesunden Genuss“ durchgeführt. Aufmerksam lauschten beide Klassen Bert, dem Gemüsekobold, der sie während des gesamten Projektes begleitete und ihnen viel über gesunde Lebensmittel erzählte. Am Anfang wurden Früchte nach Obst und Gemüse sortiert, was gar nicht so leicht war. Anschließend haben die Kinder daraus lustige Gesichter gebastelt. Mit Hilfe einer Geschichte von Berts Aben-



teuer erarbeiteten sich die Kinder die Lebensmittelpyramide und gestalteten dazu ein Plakat. Dieses dient nun zur Überprüfung des mitgebrachten Frühstücks. „Ist denn das auch gesund, was ich heute mitgebracht?“ können sich die Schüler nun jeden Tag fragen und dies selbstständig beantworten. Ein gemeinsam zubereitetes Frühstück mit Dinkelbrötchen, Kräuterquark, Gemüsesticks und Müsli bildete den Abschluss des Projekts. Das war sehr lecker - war dann die einstimmige Meinung aller Kinder! Ziel war es, dass die Kinder nicht nur lernen, welche Lebensmittel gesund und ungesund sind, sondern auch ein Bewusstsein für das gesamte Thema „gesunde Ernährung - gesundes Leben“ entwickeln. Außerdem hat die Schule in diesem Schuljahr den Mittwoch als „Tag des gesunden Frühstücks“ festgelegt. Wünschenswert ist, dass die Eltern besonders an diesem Tag nur gesunde Lebensmittel mitgeben und die Kinder so einen Unterschied kennenlernen. Wir haben bereits beobachtet, dass sich die Schüler untereinander besprechen und stolz auf ihre „besondere Brotbox“ sind. Wir hoffen auch in diesem Schuljahr weiterhin auf eine aktive Zusammenarbeit mit den Eltern, damit Ihre Kinder glücklich und gesund aufwachsen können.

Elisa Weinhold (Praktikantin)



KITA SONNENSCHN

„Ich geh´ mit meiner Laterne“- Gelungenes Laternenfest in der Kita „Sonnenschein“ in Krieschow

*„Wenn im Dunkel Lieder klingen
und wenn Kinder Lieder singen,
siehst du Lichterpümpchen kommen
aus dem Nebel, ganz verschwommen,
weißt du sicher gleich Bescheid:
Es ist Herbst! Laternenzeit!“
(Elke Bräunling)*

Nachdem die Vorfreude der Kinder auf den Laternenumzug durch das Singen von Laternenliedern im täglich stattfindenden Morgenkreis in den Gruppen noch einmal verstärkt wurde, war es am 6. November endlich soweit!

Um 17 Uhr gab Leiterin Angela Roth mit der Begrüßung aller kleinen und großen Gäste auf dem Vorplatz unserer Kita den Startschuss für den Beginn unseres Umzugs. Angeführt von den Lindenmusikanten, die für stimmungsvolle Musik sorgten, zogen wir durch Krieschow. Stolz präsentierten die Kinder ihre wunderschönen, teils selbstgebastelten Lampions und zauberten viele bunte Lichter auf die Straßen.

Wieder in der Kita angekommen, durfte sich mit frisch gegrillten Bratwürstchen gestärkt werden und der Abend konnte bei leckeren Getränken, für die Herr Hahn mit seinem Getränkewagen sorgte, sowie netten Gesprächen ausklingen.



Ein herzliches „Danke schön“ an dieser Stelle noch einmal allen Helfern und natürlich den zahlreichen Gästen, die unser Laternenfest zu einem gelungenen Abend und besonderen Höhepunkt für unsere Kinder werden ließen. Besonderer Dank gilt den Lindenmusikanten, der Freiwilligen Feuerwehr Krieschow und der Kolkwitzer Revierpolizei, die für die Sicherheit aller Teilnehmer auf den Krieschower Straßen sorgte, Herrn Hahn von der Gaststätte Hahn aus Krieschow sowie den fleißigen Papas Herr Günther und Herr Heusler am Grill.

Das Team der Kita „Sonnenschein“ Bild und Text: Maria Dictus

KITA KUNTERBUNT

Ein besonderer Monat



Unser Spielzeug geht in den Urlaub“, so hieß es am 30. September für die Kinder unserer Kita. Nun schon zum 3. Mal wurden Auto´s, Spielsteine, Puzzles, Puppen und Co in Kartons verstaut und für einen ganzen Monat aus den Gruppenräumen verbannt. Stattdessen wurden die Eltern gebeten, leere Verpackungen, Pappe, alte Stoffe u.ä. mehr mitzubringen, damit ihre Kinder im Oktober kreativ werden konnten. Und dieser Bitte wurde fleißig nachgegangen. Doch erst einmal waren die Gesichter lang, als die Spielzeugschränke vor Leere strotzten. Nach und nach gab es aber tolle Ideen, was man alles aus Kartons, Blättern, Kastanien und alten Töpfen basteln kann. Im Laufe des Monats entstanden wahre Meisterwerke. Es wurden Kastanienherzen gefädelt, ein Dornröschenturm gebastelt, eine „Villa Kunterbunt“ bemalt und gestaltet oder ein übergroßer Pappvogel zusammengeklebt.



Außerdem merkten die Kinder recht schnell, dass es eine Riesenspaß macht, sich in großen Kartons zu verstecken oder ein Kastanienbad zu nehmen. Fazit des spielzeugfreien Monat´s : es wurde nie langweilig, doch dafür die Kreativität der Kinder (und Erzieher) herausgefordert. Trotz



allem war die Freude bei den Kindern natürlich groß, als am 4. November an das Ausräumen der Spielzeugkartons ging und die Schränke sich wieder füllten.

Das Kitateam „Kunterbunt“

Yoga

Mit Yoga ins neue Jahr!
Neue Kurse ab Januar
in Papitz.

Start: 07.01.2020
10x dienstags 19:15 Uhr

Start: 09.01.2020
10x donnerstags 9:30 Uhr

Anmeldung & Infos
unter: 0152 58152695 oder
kontakt@spree-yoga.com
www.spree-yoga.com

KITA ZWERGENSTÜBCHEN

Oma-Opa-Tag im „Zwergenstübchen“



Am 13. November fand im Kindergarten „Zwergenstübchen“ der Oma-Opa-Tag der „Spatzengruppe“ statt. Reichlich und liebevoll gedeckte Tische mit Kaffee und Kuchen erwarteten uns Großeltern. Noch erwartungsvoller und aufgeregter waren die Kinder, hatten sie sich doch seit längerer Zeit auf diesen Nachmittag vorbereitet. Dann war es endlich soweit: Vor den vielen Omas und Opas konnten sie nun ihr Programm darbieten. An den Liedern und Gedichten hatten die kleinen Künstler sowie wir Zuschauer große Freude. Die Kinder überraschten außerdem jedes Großelternpaar mit einem selbstgebasteltem Geschenk.

Im Anschluss an die Kaffeetafel gab es Gelegenheit zum Besichtigen der Gruppenräume, zum gemeinsamen Spielen und für Gespräche. Die Großeltern hatten auch die Möglichkeit, sich die Mappe mit gesammelten Zeichnungen, Bastelarbeiten, Fotos und Einschätzungen zur Entwicklung ihres Enkelkinds anzusehen. Diese geben einen sehr guten Einblick über die Fortschritte der Kinder in den vergangenen Jahren und spiegeln die pädagogische und liebevolle Tätigkeit der beiden Erzieherinnen wider.

Wir möchten dafür Sabine Werner und Ines Voigt ein großes Dankeschön für ihre geleistete Arbeit aussprechen und uns für den wunderschönen Nachmittag bedanken!

Christine und Andreas Fehrmann

Wir sagen Danke für die großzügige Spende!

Die Firmen Container und Transporte Jörg Striemann, sowie die Firma Tiefbau Frank Striemann begingen Ende August ihr Firmenjubiläum. Die von ihren Gästen erhaltenen Spendengelder wurden an die Kindereinrichtungen der Großgemeinde aufgeteilt. Leider konnten wir an der Übergabe des Spendenschecks nicht teilnehmen. Unsere Kita erhielt 600 €. Wir haben uns sehr, über diese großzügige Spende gefreut und möchten uns noch einmal herzlich bedanken!

Im kommenden Frühjahr können wir uns davon neues Spielzeug für unseren Garten kaufen.

Wir wünschen ihnen alles Gute und weiterhin viel Erfolg für die nächsten Jahre.

Die Kinder und Mitarbeiter der Kita „Zwergenstübchen“

Unser kleines Gartenhäuschen erhielt eine „Verjüngungskur“

Zehn Jahre hatten unsere Kinder Freude an einem Spielhäuschen in unserem Garten, welches uns durch die FAW GmbH Akademie Cottbus gebaut wurde. Junge Leute haben unter fachmännischer Anleitung eines Tischlers das Häuschen für die Kita errichtet. Nun wurde das Dach marode, so dass der TÜV eine Sanierung für notwendig erachtete. Wir danken Frau Kraus für die Organisation, um eine Reparatur in die Wege zu leiten. Im Oktober war es soweit. Eine junge Mannschaft mit Holz und Werkzeug rückte an, um unter Anleitung von Herrn Andre` dem Häuschen eine neue Bedachung zu geben. Nach einigen Tagen fleißigen Schaffens war das Ziel erreicht.



Wir bekamen ein neu bedachtes, frisch gestrichenes und mit wunderschönen Bildern verziertes Häuschen zurück. Ein herzliches Dankeschön geht an die FAW GmbH Akademie Cottbus, insbesondere an Frau Kraus und Herrn Andre`.

Es freuen sich riesig die Kinder und Mitarbeiter der Kita „Zwergenstübchen“



Foto: Mont Briesold

3. Lampionumzug in Dahlitz

Am 31.10.2019 fand unser dritter Lampionumzug in Dahlitz statt. Kinder, Einwohner und Eltern trafen sich um 15:30 Uhr im Küko und es wurde tatkräftig an den Lampions für den Umzug gebastelt. Des Weiteren wurden Kürbisse geschnitzt und die Kinder verkleideten sich gruselig, um den Lampionumzug im Stil von Halloween durchzuführen. Mit stimmungsvoller Musik und Gesang der Großen und Kleinen ging es dann endlich gegen 17:00 Uhr los! Unser kleiner Zug wurde von unserer Feuerwehr begleitet, die uns vor dem rollenden Verkehr beschützt hat. Wir liefen unsere Hauptstraße entlang und die Kinder trugen stolz

ihre selbst gebastelten Lampions und erschreckten unsere Einwohner so gut es ging.

Auf unserem Weg trafen wir an einigen Häusern auf Einwohner, die für unsere Kinder eine Menge Naschereien bereit hielten. Unser Lampionumzug endete wieder am Küko bei der warmen Feuerstube. Für die Kinder gab es Würstchen und Stockbrot, die sie selber über dem Feuer zubereiten durften. Es war ein gelungener Nachmittag, die Kinder und auch die Erwachsenen hatten jede Menge Spaß.



Auch das Organisations-team und die Eltern möchten sich hiermit nochmals für die **Großzügigkeit** der Einwohner bedanken sowie für die **tätkräftige Unterstützung** der freiwilligen Helfer und Helferinnen. Eurer Einsatz und die Großzügigkeit ist nicht selbstverständlich, daher möchten wir an dieser Stelle nochmals betonen, dass es ohne Euch nicht so ein gelungenes Fest geworden wäre.

13. Weihnachts-Baum-Beleuchtungs-Fest in Dahlitz

13. Weihnachts-Baum-Beleuchtungs-Fest in Dahlitz

Hiermit laden wir alle Bewohner aus Dahlitz recht herzlich zum 13. WBBF ein.

Wann? 01.12.19

(1. Advent)

Wo? Da wo der Baum leuchtet (Küko)

Beginn? 16.00 Uhr

Für Glühwein, Musik und „heiße Wärmequellen“ ist gesorgt. Wir freuen uns wieder einmal auf das GEMEINSAME Feiern mit Euch!

Eure Dahlitzer Jugend/Organisatoren



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren in Dahlitz, wir laden Sie zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am 7. Dezember 2019 um 15 Uhr im Küko ganz herzlich ein.

Bei Kaffee und Kuchen, einem kleinen Festprogramm und einem leckeren Abendessen wollen wir ein paar gemütliche Stunden erleben.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Ihr Ortsbeirat



Kolkwitz
Holz-Baustoff-Handel

Holz und Leben – mit Holz leben und bauen mit System

Unsere Leistungen im Überblick:

- > Vorratsbauholz, Bauholz nach Liste
- > Bretter, Bohlen, Latten
- > Konstruktionsvollholz
- > Brettschichtholz > Holzbauplatten
- > Dekorative Platten > Gartenholz
- > Kleinteile & Verbindungsmittel

Tel.: 0355-49496266
Fax: 0355-49496264
e-mail: info@hbh-kolkwitz.de
Gerhart-Hauptmann-Str. 1
03099 Kolkwitz



EICHOW

Hexen, Geister, kleine Monster in Eichow



Den Abend des 31. Oktober nahmen wir zum Anlass, zu einem gemeinsamen Halloweenfest einzuladen. Zahlreiche Gäste fanden sich bei klarem Himmel aber eisigen Temperaturen am Dorfgemeinschaftshaus ein. Heizpilze und Feuerstellen wärmten von außen, warmes Essen und Getränke von innen.

Viele Familien kamen pünktlich um 16 Uhr mit ihren Kindern zum Kinderschminken, bei dem einige sehr kreative Mädchen künstlerisches Talent, Geduld und vor allem ruhige Hände bewiesen.

Nach einer kleinen Stärkung zogen kurz nach 17 Uhr die ersten Gruppen durch den Ort, um an Haustüren um Süßes zu bitten. Dabei sorgten unterwegs nicht nur die Kinder für Gruselmomente... Nach ihrer Dorfrunde kehrten viele noch einmal beim Dorfgemeinschaftshaus ein, um ihre vollen Taschen zu präsentieren, sich aufzuwärmen oder auch eine Wurst zu essen. An den Feuerstellen rückten alle eng

zusammen und gemütlich ließen wir den Abend ausklingen.

Im Namen aller möchte ich an dieser Stelle denjenigen danken, die den Kindern so reiche Beute bescherten aber auch all denen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Hierzu gehören in gewohnter Weise die vielen fleißigen Helfer bei Auf-/Abbau und Durchführung aber auch diejenigen, die unkompliziert z. B. ihren Heißgetränkeautomaten, Feuerstellen/-tonnen, Holz, Tische, Lichtschläuche usw. zur Verfügung gestellt haben.

Das Jahr neigt sich dem Ende

Mit unserer Veranstaltung „Kreativ in den Advent“ am 29.11.2019 schließen wir das Jahr 2019 ab und hoffen auch hier wieder auf großen Zuspruch.

Wir – der Vorstand des Traditionsvereins – danken unseren Mitgliedern, Helfern und Unterstützern für ihr Engagement im zurückliegenden Jahr und hoffen darauf, auch in Zukunft auf Sie/euch zählen zu können. Wir danken unseren Gästen, die uns durch ihre Teilnahme an den Veranstaltungen zum Ausdruck bringen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im Namen des Vorstands des Traditionsvereins Eichow e. V. wünsche ich allen eine schöne Adventszeit sowie besinnliche Weihnachtstage.

C. Rosadzinski für den Traditionsverein Eichow e. V.

Hinweis für unsere Vereinsmitglieder: Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 10.01.2020 um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.



Tagesfahrt der FFW Eichow nach Radeberg ins Biertheater

Bereits am Donnerstag vor dem Ausflug trafen wir uns, um das Dorfgemeinschaftshaus herzurichten... denn ohne Arbeit kein Vergnügen. Am 21. September 2019 begannen wir dann um 7:30 Uhr am Gerätehaus unsere Fahrt nach Radeberg mit insgesamt 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Hierfür wurde uns vom Busunternehmen Quitzk ein Bus für den ganzen Tag gestellt, welcher vom Kameraden Christoph Quitzk gefahren wurde. Pünktlich um 9:00 Uhr kamen wir in Radeberg an und machten dort eine sehr interessante und informative Braureiführung durch die Radeberger Exportbierbrauerei. Während der anschließenden Bierverskostung wurde uns neben dem typischen Radeberger Pilsener auch das Radeberger Zwickelbier serviert. Weil es bereits vor dem Filtrieren „abgezwickelt“ wird, kann es nur dort und in der näheren Umgebung getrunken werden. Danach gastierten wir im wenige Meter entfernten Kaiserhof zu Mittag. Das Essen war frisch angerichtet und schmeckte lecker!

Um 15:00 Uhr sahen wir uns als Höhepunkt im Radeberger Biertheater das sehr unterhaltsame, mit viel Humor gespielte Stück „Neumann-2x Klingeln“ an. Unsere Erwartungen wurden mehrfach übertroffen.

Zurück in Eichow erwartete uns dann ein liebevolles und mit viel Mühe von unserem Kameraden Henry Gullasch angerichtetes Buffet. Dieses wurde von der Gaststätte Casa Monello mit einem Beitrag unterstützt. Henry wir danken dir für deine Arbeit und das leckere Abendbrot. Für die zahlreichen Getränke sorgte unser Sponsor Bauunternehmen Christof Lehmann. Danke auch dir Christof für deine Unterstützung. Nun ließen wir den Abend in gemütlichem Beisammensein bis spät in die Nacht ausklingen. Alles in allem ein absolut gelungener Tag. Sonntag früh kamen wir noch einmal zusammen um das Dorfgemeinschaftshaus wieder auf Vordermann zu bringen. Zum Abschluss möchten wir noch den Kameraden Steffen Engelmann erwähnen, der den Tag in Radeberg für uns so perfekt organisiert hat. Auch dir ein herzliches Dankeschön dafür. Auf das wir im nächsten Jahr eine genauso hervorragende Tagesfahrt erleben...

FFW Eichow

Kleintierzuchtverein Eichow e.V. lädt zur Vereinsschau von Rassegeflügel und Rassekaninchen

Der Kleintierzuchtverein Eichow e.V. führt am 14. und 15. Dezember 2019 die 2. Ausstellung in diesem Jahr, die Vereinsschau von Rassegeflügel und Rassekaninchen, durch. Daran beteiligen sich der Sonderverein Luchstauben, Gruppe Cottbus sowie der Niederlausitzer Rassetaubenverein mit Sonderschauen. Züchter aus dem gesamten südlichen Brandenburg sind hierzu eingeladen. Zu dieser Schau erwarten wir etwa 600 Tiere. 10 Preisrichter werden die Tiere nach gültigem Rassestandard am Freitag bewerten. Die besten Tiere erhalten die begehrten Pokale. Die Eröffnung findet am Samstag den 14.12.2019 um 10 Uhr statt. Es bestehen gute Kaufmöglichkeiten.

Öffnungszeiten: Samstag, den 14.12.19 von 9.00-18.00 Uhr
Sonntag, den 15.12.19 von 9.00-15.00 Uhr

Es wird eine Verlosung durchgeführt. Die Versorgung der Besucher übernimmt die Gaststätte zur Eisenbahn, Kolkwitz. Wir laden alle interessierten Bürger der Gemeinde Kolkwitz zu einem Besuch in Eichow ein.

Im Namen der Ausstellungsleitung
F.Halpick



Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren in Eichow, zu unserer alljährlich stattfindenden Weihnachtsfeier laden wir Sie recht herzlich ein:

am 05.12.2019 um 15:00 Uhr

Die Weihnachtsfeier findet in diesem Jahr wieder in unserer Gaststätte „Casa Monello“ in Eichow statt.

Es erwarten Sie Kaffee und Kuchen, ein Weihnachtsprogramm und ein leckeres Abendessen.

Da viele fleißige Helfer und Sponsoren die Feier ermöglichen, bitten wir um rege Teilnahme.

Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir um telefonische Anmeldung unter:
0172/3772377

Ansprechpartner:
Jacqueline Franke,
Vetschauer Str. 5b
Ortsbeirat Eichow,
Gemeinde Kolkwitz,
Traditionsverein Eichow e.V., Jugendclub Eichow



www.kolkwitz.de

GLINZIG

11.11. – Gedenktag an St. Martin von Tours – Martinstag in Glinzig

„Das Kleid macht nicht den Mann, der Sattel macht nicht das Pferd.“ (Angelus Silesius, 1624-1677).

„... Sankt Martin zieht die Zügel an, sein Ross steht still beim armen Mann, Sankt Martin mit dem Schwerte teilt den warmen Mantel unverweilt.“ (3. Strophe des Liedes „St. Martin, St. Martin“) Dieses Lied wurde gesungen in der voll besetzten Gläsernen Kirche von den Kindern und deren Eltern. Der heilige Martin? Wer war er? Wer da Probleme haben sollte, der warte (wohl oder übel) bis zum nächsten 11.11. im Jahre 2020. Denn am 11.11. diesen Jahres in der Gläsernen Kirche von Glinzig hätte man es erfahren können; ... von den Kleinsten! Ja, die Kinder wussten von der Geschichte, als der damals noch römische Reiteroffizier ohne Zögern seinen Mantel teilte, und so dem frierenden Bettler half, an dem andere Menschen vor ihm achtlos vorbeigingen. Auch der Spott, den er sich wegen des halben Mantels von seinen Kameraden einfing, er hätte doch auch gleich sein Pferd (zer)teilen sollen, machte ihm nichts aus. Später, Martin war längst aus der Armee ausgetreten und Mönch geworden, sollte er in Tours zum Bischof gewählt werden. Doch er wollte nicht und versteckte sich – im Gänsestall, wurde aber durch das Geschnatter der Gänse verraten.

-Eine Zwischenanmerkung: Auch das wussten die Kinder.- Und ob nun das jährliche Martinsgansessen ein nachträgliches „Danke schön“ der Nachwelt für den „schnatternden Gänseverrat“ darstellen soll, mag vom Leser selbst beurteilt werden. Wie dem auch sei, der Mönch Martin wurde im Jahre 372 n. Chr. Bischof von Tours, lebte aber schlicht in einem Kloster in Candes-Saint-Martin, wo er am 08. Nov. 397 n. Chr. 81-jährig verstarb. Zu seiner Beisetzung in Tours am 11. Nov. 397 n. Chr. wurde er dorthin mit einer großen Lichterprozession überführt. Und heute nach 1622 Jahren ziehen die Kinder mit Lampions so wie in Glinzig, geführt von St. Martin auf dem Pferd, abgesichert von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, unter der musikalischen Begleitung des Posanenchores der evangelischen Kirche, durch den Ort. Wie gesagt, das Martinsfest in Glinzig wurde wie in jedem Jahr in enger Zusammenarbeit der Evangelischen Kirche Kolkwitz und der Freiwilligen Feuerwehr Glinzig glänzend vorbereitet, durchgeführt und abgesichert. Zwar gab es bei der Feuerwehr nicht „Martinsgans vom Rost“, so waren aber doch alle Gäste und Mitwirkende des Martinsfestes von der Feuerwehr bestens versorgt. Und bei einer Bratwurst und einem wärmendem Getränk am Lagerfeuer kam so manches gute Gespräch zustande. Jedoch soll in diesem Zusammenhang auch Herr Noack aus Kolkwitz nicht unerwähnt bleiben. Denn ohne dessen freundliche Unterstützung hätte der Glinziger St. Martin wohl ein Problem: Ohne Herrn Noack und dessen Haflinger müsste dann Martin zu Fuß gehen oder sich ein Schaukel- oder Steckenpferd besorgen. Es mag sich jetzt manch einer die Frage stellen, was das alles mit dem Zitat „Das Kleid macht nicht den Mann, der Sattel macht kein Pferd.“ von Angelus Silesius zu tun hat?

Nun ja, zum geteilten Mantel (Kleid): Das wirklich letzte verschenkte Martinshörnchen hatten sich zwei kleine Steppkes redlich geteilt. Und was hätten der frierende Bettler und der Reiteroffizier Martin von einem „zerteiltem“ Pferd für



einen Nutzen? Da wär´ nicht nur der Sattel sinnlos. Die beiden Steppkes hatten sich das Martinshörnchen geteilt. ... Lautete nun der Spruch „Wie die Großen, ... so die Kleinen“ ? Oder war es umgekehrt ? Nun ja, bald beginnt die besinnliche Zeit im Jahre. Vielleicht auch Zeit, einmal darüber nachzudenken ?

Auch in Glinzig war **Reinhard Lecher**



Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier in Glinzig

am: 04.12.2019
um: 14:30 Uhr im Sportlerheim

Bitte Anmeldung per Zettel in Dieners Briefkasten
(Zur Koselmühle 97)

**Wir freuen uns
Die Organisatoren**

Aberglaube zur heutigen Zeit?

Wer hätte das gedacht? Ein Thema welches viele in unser Dorfgemeinschaftshaus nach Gulben lockte.

Bei den Vorbereitungen hatten wir noch überlegt, daß 30 Sitzplätze sicher ausreichen.

„Ach was solls, wir können ja dann immer noch Stühle beiseite stellen. Laßt uns lieber zehne mehr stellen.“ Welch ein guter Gedanke.

Aus Kolkwitz, Boblitz, Cottbus, Merzdorf, Branitz, Zahsow, Ruben, Briessen, natürlich Gulben und sogar aus Senftenberg kamen interessierte Zuhörer. Und es waren etwas über 40 Gäste! Toll. Wir haben uns sehr darüber gefreut. Uta Henschel von der „Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur“ hatte uns so viel Interessantes aus früheren Zeiten erzählt, daß wir alles gar nicht fassen konnten. Ich hatte sechs A4 Blätter beidseitig mitgeschrieben. Das war bei weitem nicht alles.

In Kürze eine kleine Zusammenfassung.

Je länger die Nächte und auch Schatten, umso größer der Aberglaube.

Die meisten Deutungen waren einfach der Versuch einer Erklärung von Krankheit und Leid. Oder auch anders herum erzählt: Wenn man dies und jenes so oder so vorbereitet und macht, bleibt man vor großem Unglück bewahrt.

Bei den Wenden war die dunkle Jahreszeit oft eine karge und „zu überstehende“ Zeit.

Je nach eingebrachter Ernte und Dauer bzw. Schwere des Winters, war es für Mensch und Vieh mehr oder weniger angenehm. So orakelte man gern in Geräusche und örtliche Gegebenheiten Glück oder Unglück.

Selbst die Zukunft der jungen Mädchen und Burschen wurden mit abergläubischen Spielen und Auslegungen vorhergesagt.

Es gab auch magische Tage und Zeiten. An diesen durften viele Arbeiten auf gar keinen Fall verrichtet werden. Sonst drohte ein großes Unglück. Natürlich sind die drei und die neun auch magisch. Zum Beispiel beim Essen neun Gänge, und Speisen mit neunerlei Zutaten, Brei aus neun Getreidesorten.

Wichtige Tage bzw. Nächte waren die Andreasnacht zum 30. November, der 25. Dezember also Weihnachtstag und die 12 folgenden Tage bis zum 6. Januar, also „Heilige drei Könige“. Hier waren die meisten Weissagungen und Riten angesiedelt.

Die Fischschuppe im Portemonais kennt jeder. Früher legte man in jede Ecke des Hauses eine Schuppe von der Weihnachtsheringsuppe. Sie waren für die Lutkis, die den Menschen wohlwollend halfen, die ihnen etwas gaben. Bedeutete also Reichtum.

Der Apfelbaumzweig zum „Barbaratag“ ist auch heutzutage noch vielen ein Begriff. Wenn dieser am Weihnachtstage blühte, war es ein gutes Ohmen. Diesen Brauch gibt es auch mit vielerlei anderen Zweigen an anderen Tagen, je nach Region. Es bedeutete die Natur in die Stube holen. Das Wachsende und Grünende, die Zukunft im Haus hatte eine große Bedeutung. Ja, man deutete in Aufblühen und Verblühen sogar Glück oder Unglück.

Die Menschen damals waren meist einfache Bauern und erklärten sich auf diese Weise ihr Leben. Sie hatten keine Medien wie heutzutage. Sie erzählten sich Geschichten, sangen Lieder und hatten eben auch ihren Zeitvertreib mit „Gesellschaftsspielen“.

Beim Erzählen der Überlieferungen und Geschichten vermischten sich Aberglaube und christliche Bräuche. So war der Andreastag oder die Nacht zu diesem, für junge, heiratswillige Leute wichtig. Der heilige Andreas war der Schutzheilige der Fischer und auch

der Liebenden und Eheleute. Selbst die Gebrüder Grimm haben eine Sage über die Andreasbräuche nieder geschrieben.

Und dann gab es auch noch die „Heischebräuche“ ähnlich dem Zampern und Halloween, doch schon zur Weihnachtszeit. Und, und, und....

Ich frage mich, wie unsere Vorfahren das alles auf die Reihe gekriegt haben. Denn sie mußten ja schließlich auch noch heizen, Wasser rein- und raustragen, Essen kochen und backen und das immer frisch (kein Kühlschrank!), die Stube putzen und vor allem anderen das liebe Vieh versorgen. Nicht nur füttern, nein auch melken, Ställe säubern, aus der Milch Butter machen und verkaufen und noch vieles mehr.

Unserem heutigen Wohlstand sei Dank, daß wir uns um diese Sachen keinen Kopf machen müssen. Wasserhahn auf und schon können wir warm duschen. Kühlschrank auf, und schon zeigt er uns die Schätze aus dem Supermarkt. Vieh? Na ja. Ist die Katze gesund, freut sich der Mensch. Es ist für uns nicht existentiell wichtig.

Und doch haben wir uns einen Funken Aberglauben bewahrt. Gut so!!!

Wer stellt in diesem Jahr wieder einen grünen Weihnachtsbaum in die Stube?

Astrid Schramm

Bio-Landhof Babow
Familie Gullasch

**BioGänse
BioEnten & BioHühner**

Gesunde zufriedene Tiere aus
Freilandhaltung und hofeigener Schlachtung.

Tägliches Grünfutter durch Weidegang.

Zufütterung ausschließlich durch hofeigene
Öko-Getreidemischungen.

**Hofverkauf – jeden Freitag ab 10:00 Uhr.
Der erste Verkauf findet am 8.11.2019 statt.
Zusatzverkauf am 21. + 23. Dezember.**

Frischgeschlachtet küchenfertig,
auch Teilstücken sind möglich.

**Besichtigung der Aufzucht, Vorbestellung
und Abholung unter ...**

0173 - 56 24 892 oder 035603 - 60 046
Milkersdorfer Str.2, 03099 Kolkwitz/Babow
www.bio-babow.de





GULBEN

„K“ wie Kleist

Wer kennt Heinrich von Kleist? Bestimmt viele. Ganz bestimmt alle Gulbener.

Verweilte das Kind, der Jugendliche oder auch später der junge Mann oft und gern in Gulben. Seine Mutter stammte aus dem hiesigen Gut und seine Tante und weitere Verwandte wohnten noch hier.



Es ist somit schon zu einer gewissen und schönen Tradition geworden, daß es immer wieder Veranstaltungen ihn zu Ehren in der Kirche von Gulben gibt. Gelegentlich besuchen wir Gulbener auch Veranstaltungen vor den Toren von Gulben.

Diesen 22. November im Jahre 2019 lasen wir ein Hörspiel. Das Datum war mit Bedacht gewählt. Denn am 21.11.1811 tötete Heinrich von Kleist erst Henriette Vogel und anschließend sich selbst. Eine Tragödie und auch ein Politikum. Das erfuhren wir in diesem Stück. Mag es sich so abgespielt haben oder nicht. In diesem Skript gab es viel Wahres. Wichtig am Stück sind jedoch die Nuancen an Deutungen und Interpretationen der Protagonisten.

Dieser unbequeme Mensch v. K. spaltete die Menschen in verschiedene Lager und zerriß sie sogar in ihrem Innersten. Dabei wurde er doch gerade einmal 34 Jahre.

Das Hörspiel „Der andere K“ von Günter Kunert beleuchtet den Selbstmord von verschiedenen Seiten. Es gibt die ihn liebenden Verwandten, verehrenden Freunde und Weggefährten, weltge-

wandte Geschäftspartner und die ihn hassenden und fürchtenden Politiker. Alles in etwa 50 Minuten in nicht einfachen Sätzen gelesen. Wir danken allen, die sich diesem Experiment und völlig ungeprobten Wagnis stellten. „Wir können das einfach so vom Blatt lesen und aufnehmen für unser eigenes Hörspiel.“, sagte Pfarrer Klaus Natho.

Ja, richtig gelesen. Es wurde unter fachmännischer Anleitung von Tobias Scholz tontechnisch aufgenommen. Eine eigene CD mit unserem Hörspiel! Großartig. Noch großartiger war die Stimmung nach der Lesung. Die 15 Leser und der Tontechniker Tobias waren stolz auf die Leistung. Vom Publikum gab es auch kräftigen Applaus für die Lesung. Es hatte offensichtlich gefallen.

Keine leichte Kost. Schon Heinrich von Kleist schrieb alle seine Stücke in vielschichtig zu denkender Form. Dieser Kunert tat es ihm gleich. Alles kann in die heutige Zeit oder auch in die Zeit der DDR-Diktatur übertragen werden. Die Deutungen und Bezüge nehmen dann allerdings beklemmende Züge an. Ich stelle mir vor, jemand unterhält sich mit mir. Ich bin offen, ehrlich und direkt. Meine Meinung wird dann weitergetragen und falsch ausgelegt. Zack und schon bin ich dran.

An diesem Abend in Gulben war es im Ausklang harmonisch. Nach einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen, fuhren alle unbehelligt

nach Hause. Keine Spione und kein Geheimdienst.

Vielleicht sollten wir uns nochmals und mehr mit diesem „K“ beschäftigen?!

Astrid Schramm

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Der Gulbener Ortsbeirat lädt am 4. Dezember um 15 Uhr zur Weihnachtsfeier der Senioren in den „Glücksbrunnen“ ein.

Der Ortsbeirat

HÄNCHEN

Weihnachtsfeier

Werte Hänchener Seniorinnen und Senioren,

zur Weihnachtsfeier am 12.12. um 15 Uhr werden Sie recht herzlich eingeladen.

Einlass ab 14:30 Uhr. Es erwartet Sie eine Kaffeetafel, ein weihnachtliches Programm und ein Abendessen.

Mit freundlichen Grüßen
der Ortsbeirat und Helfer

KLEIN GAGLOW

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Der Ortsbeirat von Klein Gaglow, lädt alle Senioren zur Weihnachtsfeier wie in jedem Jahr zum ersten Advent am 01.12.2019 um 14:00 Uhr sehr herzlich ein.

Die Veranstaltung findet in der Gaststätte „Am Heissen Stein“ mit einem vorweihnachtlichen Programm statt. Wir freuen uns auf einen kurzweiligen Nachmittag und Abend mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsbeirat Klein Gaglow
Torsten Noack Ortsvorsteher

Einladung zum Weihnachtskonzert des Volkschores

Weihnachten steht wieder vor der Tür! Auch in diesem Jahr möchte Sie der Volkschor Kolkwitz e. V. am 3. Advent mit weihnachtlichen Liedern auf die Weihnachtszeit einstimmen. Wir laden Sie recht herzlich zu unserem Weihnachtskonzert 2019 ein!



Weihnachtskonzert des

Volkschores Kolkwitz e. V.

Wann: 15. Dezember 2019, um 17.00 Uhr

Wo: Evangelische Kirche Kolkwitz

Unterstützt werden wir, nun schon traditionell, von Sarah Smith an Orgel und Akkordeon sowie dem Trompetenduo Dietmar und Michael. Der Eintritt kostet vier Euro.

Unseren treuen Konzertbesuchern und allen Lesern wünschen wir außerdem eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2020!

Die Sängerinnen und Sänger des Volkschores Kolkwitz e. V.

Der Kolkwitzer Seniorenclub lädt ein

Veranstaltungen für Dez. 2019

Seniorenclub Kolkwitz, Karl-Liebke-Str. 18

Mo 02.12.2019	12:30 Uhr ab 13:30 Uhr	Mittagessen Spielen und Singen bei Kaffee und Kuchen
Mo 16.12.2019	12:30 Uhr ab 13:30 Uhr	Weihnachtsessen Unsere Weihnachtsfeier mit Wichteln, Stollen, Kaffee und Glühwein Kinder musizieren für uns

Christine Müller, Beschäftigte des DRK
Telefonisch erreichbar: 0355 - 28449 (montags)

Einladung zur gemeindlichen Weihnachtsfeier

Liebe Kolkwitzer,

am 09.12.2019, um 15:00 Uhr laden wir Sie zur gemeindlichen Weihnachtsfeier ins Sportlerheim Kolkwitz ein.

Jeder ab 63 Jahre der Lust und Laune hat, bei Kerzenschein, einer Tasse Kaffee mit weihnachtlichem Gebäck und einem kleinen Unterhaltungsprogramm, ein paar schöne vorweihnachtliche Stunden zu erleben, ist herzlich eingeladen.

Wer eine Mitfahrmöglichkeit benötigt, bitte bei der Anmeldung dazu sagen.

Gemeindeverwaltung Kolkwitz- Ortsvorstand
DRK Seniorenclub Kolkwitz

Anmeldung ist erwünscht.

Gabriele Hubert, Gemeindeverwaltung Kolkwitz Tel.: 0355/28416
(dienstags von 9:00-18:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 19:00 Uhr)

Elke Fichtelmann, Gemeindeverwaltung Kolkwitz
Tel.:0355/2930013
Christine Müller, DRK Seniorenclub Kolkwitz Tel.: 0355/ 28449 (montags von 10:00 -16:00 Uhr)

Jagdgenossenschaft Kolkwitz-Dahlitz Auszahlung der Jagdpacht

Die Jagdgenossenschaft Kolkwitz-Dahlitz fordert alle Eigentümer von bejagbaren Flächen (Flächen im Außenbereich) zum Zwecke der Auszahlung der Jagdpacht um Übergabe aktueller Flächennachweise. Bitte übergeben Sie zu diesem Zweck aktuelle Grundbuchauszüge Ihrer Liegenschaften an:

Jagdgenossenschaft Kolkwitz-Dahlitz
Matthias Lauk
Kunersdorfer Straße 52, 03099 Kolkwitz-Dahlitz

Eine Auszahlung der Pachten ist nur durch Überweisung möglich. Bitte teilen Sie zusätzlich ihre Adresse und ihre Kontoverbindung mit. Die Anträge können auch unter

fussbodengestaltung.lauk@gmx.de
übergeben werden

Wieder „Sternenwerkstatt“ im „Alten Forsthaus“ Kolkwitz

am Montag, dem 9. Dezember 2019
um 19.00 Uhr.

„Wenn die Hände arbeiten, kann der Kopf frei werden“



Wir laden ein zum Innehalten und Besinnen in der Vorweihnachtszeit.

Unkostenbeitrag
einschließlich Material: 4,00 Euro

Karla Fröhlich



Jagdgenossenschaft Krieschow

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Krieschow hat am Freitag, den 25. Oktober 2019 folgenden Beschluss, einstimmig gefasst:

Der Vorstand der JG Krieschow ist beauftragt wegen des Ausscheidens bisheriger Jagdpächter zum 31.03.20, nach einem neuen Jagdpächter/n zu suchen und den Pachtvertrag zu den bisherigen Vertragsbedingungen abzuschließen.

Der Vorstand

Seniorenweihnachtsfeier in Krieschow

Die Weihnachtsfeier der Senioren findet am Donnerstag, den 12.12.2019 um 14:30 Uhr in der „Gaststätte Hahn“ statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, dass sich alle Teilnehmer telefonisch bei **Regina Lehmann Tel.-Nr.: 40053** oder bei **Brigitte Leska Tel.-Nr.: 642700** bis zum **08.12.2019** anmelden. Bei nicht Erreichen nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter.

Die Organisatoren

KUNERSDORF

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier 2019

Sehr geehrte Rentner/innen,
 die diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am Freitag, 06. Dezember 2019 um 14:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.
 Dazu sind alle recht herzlich eingeladen
 Ortsbeirat Kunersdorf

MILKERSDORF

Frauenweihnachtsfeier in Milkersdorf

Alle Jahre wieder ... findet auch in diesem Jahr eine Frauenweihnachtsfeier statt. Auch ein Geschenk darf nicht fehlen, um einen anderen zu beschenken. Ein Geschenk recht nett und fein, auch ganz und gebrauchsfähig sollte es sein. Einen Termin gibt es auch, ich hoffe, Ihr seid gut drauf.
Termin: 14. 12. 2019, 19.00 Uhr, Ort: Sportclub
 Zwecks Vorbereitung der Weihnachtsfeier bitte ich um Teilnahmebestätigung und gleichzeitig um Übergabe des Unkostenbeitrages in Höhe von 10,- Euro bis zum 5.12.19 bei Doris Ramoth.

LIMBERG

An alle Limberger Rentner,

Hiermit laden wir alle Limberger Rentner zur Weihnachtsfeier ein.
 Wann? 13. Dezember 2019; 14.30 Uhr
 Wo? Gaststätte Muschick
 Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Euch erwartet ein buntes Programm sowie gemütliche Stunden bei besinnlicher Weihnachtsmusik.
 Wir freuen uns auf Euch
 Der Ortsbeirat, E-Mail: Ortsbeirat.Limberg@web.de

Rentnerweihnachtsfeier in Milkersdorf

Wir laden alle Rentnerinnen und Rentner aus Milkersdorf und Krieschow-Vorwerk am Sonntag, dem 15. Dezember 2019, um 15.00 Uhr zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier in den Sportclub ein.
 Wir bitten um Anmeldung bis zum 06.12.2019 bei Antje Böttcher, Telefon 035604/40339, Corina Diehl, Telefon 035604/42044 oder David Kobialka Telefon 035604/40561
 Wir freuen uns sehr, mit Ihnen/Euch einen schönen und besinnlichen Adventssonntag zu verbringen.
Euer Ortsbeirat

4 neue Kurse + 2 neue Kolleginnen = „dein SPORTraum“

Am 23.11. stellte Romy Pomsel in mehreren Workshops ihre neuen

Kolleginnen:

- Gabi Heinecke (Fisnesstrainerin)
- Susann Fraedrich (Yogakursleiterin)

und die mit Hilfe von Gabi & Susann neu entstandenen Kurse vor:

- unter anderem
- „Guten Morgen“ Yoga 1 h leichte, beschwingte Yogaeinheit zum Start in einen entspannten Tag
- FITBBP: kraftvoll, dynamischer Bauch / Beine / Po – Mix

* Kinder können zu diesem Kurs mitgebracht werden -> sie werden nebenan mit Spielen & Geschichten professionell betreut

- Eltern-Kind-Yoga: Mamas / Papas erleben Yoga zusammen mit dem Kind (ab 4 J.)
- Yoga für Anfänger: Neukurs für alle Neueinsteiger

Interessierte Menschen aus Kolkwitz, aber auch über die Grenzen hinaus ließen sich im FITBBP mit Gabi ins Schwitzen bringen, entdeckten beim Yoga für Anfänger mit Susi neue körperliche Ausrichtungen in Form von Dehnungen, Drehungen & Stärkung aber auch Ruhe für Körper, Geist und Seele. Sie überraschten sich zusammen mit ih-

rem Kind beim Eltern-Kind-Yoga an Momenten tiefer Vertrautheit unter dem Aspekt vom körperlichen Einsatz. So kamen am Ende viele glückliche Gesichter zusammen. Daraus entstanden unter anderem diese verschiedenen Eindrücke und Kommentare.

Steffi besuchte „Guten Morgen“ – Yoga:
 „Mein Ziel ist es Yoga in den Alltag zu integrieren. Romy hilft mir dabei Schritt für Schritt. Die Schöne Erfahrung, welche ich heute beim „Guten Morgen“ Yoga gemacht habe, stärken mich in meiner Entscheidung. Die Entspannung, körperliche Stärkung und die achtsame Teezeremonie beschwingten mich in meinem Tag.“

Katharina und ihre Tochter besuchten Eltern/Kind/Yoga:

Der Kurs ist eine andere Reise zu sich und seinem Kind. Er fühlt sich magisch an und wir konnten neue Momente genießen.

Susanne FITBBP:

Durch die sehr gute praktische Anleitung von der sehr freundlichen Kursleiterin Gabi und die nicht zu anstrengenden oder komplizierten Übungen konnte ich mich ganz und gar auf den Sport einlassen, der sich hinterher sehr gut angefühlt hat



Hier Gabi Heinecke bei FITBBP

dein **SPORTraum**
 www.dein-sportraum.de

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:00 - 10:00 Uhr	Fitness 50+		Schwangeren-Yoga	Guten-Morgen-Yoga	Fitness im Freien
09:30 - 11:00 Uhr		Yoga			
10.15 - 11.15 Uhr			Mama-Baby-Sport		
16:00 - 17:30 Uhr					Yoga 1,5 h
16.30 - 17.30 Uhr			FITBBP mit Kinderbetreuung		
17:00 - 18:00 Uhr		Eltern-Kind Yoga		Fitness 50+	
17:00 - 18:30 Uhr	Yoga				
18:00 - 19:30 Uhr	Yoga für Anf.		Yoga 1,5 h		
18:30 - 19:30 Uhr		Fitness			
18:45 - 20:15 Uhr				Yoga	

Für alle interessierten Sportler oder Yogis:

die Neukurs-Vorteilsaktion gilt noch bis Ende Dezember:

10er Karte kaufen + nur 8x zahlen = 2 x geschenkt

Ansprechpartner: Romy Pomsel • Berliner Straße 25 • 03099 Kolkwitz • Telefonnummer: 0355 49366019

MILKERSDORF

Liebe Milkersdorfer/innen und Krieschow-Vorwerker/innen,

nun beginnt schon die Adventszeit und das Jahr 2019 ist bald Vergangenheit. Wir wollen dies zum Anlass nehmen und uns bei den vielen Einwohnerinnen und Einwohnern bedanken, die sich auch im Jahr 2019 im Dorf engagiert haben. Sei es beim Organisieren von Veranstaltungen, Festen und Feiern, als Helfer, als Sponsoren, im Vereinsleben, in der Nachbarschaftshilfe oder einfach mal irgendwo mit zupacken wo gerade Hilfe benötigt wird. Also – vielen Dank und weiter so, denn auch im nächsten Jahr gibt es viele Termine und Veranstaltungen.

Und hier ein Ausblick auf die ersten Termine im Jahr 2020:

04. Januar 2020 - Woklapnica
15. Februar 2020 - Zampern
29. Februar 2020 -Fastnacht

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten Euer Ortsbeirat



Die SG Milkersdorf e.V. lädt zum Weihnachtsbaumstellen ein

Weihnachtsbaumstellen am 01.12.2019 ab 16:00 Uhr

Zum Aufwärmen wird Glühwein zum Preis von 0,50 Euro je Tasse zubereitet. (Bitte Kleingeld mitbringen!)

Aus Umweltschutzgründen gibt es keine Plastikbecher, bitte bringt Tassen für den Glühweingenuss selbst mit.

Zum Verzehr wird Bratwurst vom Grill im Brötchen angeboten.

PAPITZ

Seniorenclub Papitz, Kolkwitzer-Str. 32

Mo 02.12.2019	09 - 11 Uhr	Gemeinsames 2. Frühstück
Fr 06.12.2019	13 - 15 Uhr	Gemeinsames Spielen bei Kaffee und Kuchen
Mo 09.12.2019	09 - 11 Uhr	Gemeinsames 2. Frühstück
Mi 18.12.2019	14 - 17 Uhr	Unsere Weihnachtsfeier (Bitte hierfür in ausliegende Liste eintragen.) mit Wichteln, Stollen, Kaffee und Glühwein so wie Unterhaltung vom Limberger Damenchor

Christine Müller
Beschäftigte des DRK
Telefonisch erreichbar: 0355 - 28449 (montags)

Ortsbeirat wünscht besinnliche Weihnachtszeit

Der Ortsbeirat wünscht allen Papitzerinnen und Papitzern ein besinnliche Adventszeit im Kreise Ihrer Lieben und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr

Vielen Dank und beste Grüße aus Papitz
Enrico Dahlitz

WIESENDORF

Rentnerweihnachtsfeier in Wiesendorf

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Rentnerweihnachtsfeier in Wiesendorf ein.

Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden und heißen Sie bei Kaffee und Kuchen die besinnliche Zeit willkommen.

Treffpunkt ist am 7. Dezember 2019 ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wiesendorf.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.
Der Ortsbeirat Wiesendorf

Besinnliche Stunden zur Adventszeit

Liebe Papitzerinnen, Liebe Papitzer
Wie in jedem Jahr lädt der Ortsbeirat zu ein paar besinnlichen Stunden in der Adventszeit ein.

Wir wollen mit Ihnen am 13.12.2019 ab 15:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus (alter Konsum) zusammenkommen und bei einer Tasse Kaffee, Weihnachtsgebäck und etwas Deftigen das vergangene Jahr ausklingen lassen. Für eine kleine kulturelle Überraschung ist natürlich auch wieder gesorgt!

Wir freuen uns auf Sie, eine Rückmeldung ist nicht notwendig!
Der Ortsbeirat

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Auch in diesem Jahr wollen wir unser traditionelles lichterfest in Papitz begehen.



Am 30.11.2019 ab 17.00 Uhr wollen wir stimmungsvoll den 1. Advent begrüßen. Wie in jedem Jahr ist für die Verpflegung für Groß und Klein gesorgt.

Um 18.00 Uhr hat sich für unsere Kleinsten der Weihnachtsmann angekündigt. Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf leuchtende Kinderaugen, mutig vorgetragene Gedichte und Weihnachtslieder.

Traditionsverein Papitz e.V.

ZAHSOW

Einladung Rentnerweihnachtsfeier in Zahsow

Die Zahsower Rentnerweihnachtsfeier findet am 21. Dezember um 15.30 Uhr in der Kneipe statt.

Anmeldung bis zum 10.12. in der Gaststätte unter 0355 28375.

KOLKWITZ

Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz
Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz
Tel/Fax: 0355 / 28370 - E-Mail: ev-kiko@gmx.de

Kolkwitz

So	01.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Einführung der neuen Kirchenältesten / Kirchenkaffee
Mi	04.12.	19.00 Uhr	Bläser-Regionalprobe
Fr	06.12.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
So	08.12.	09.30 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Adventsmusik des Posaunenchores im Helene-Schweitzer-Dorf
Mi	11.12.	19.30 Uhr	PCC-Probe
Do	12.12.	19.30 Uhr	GKR-Sitzung
Fr	13.12.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
Sa	14.12.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Bläser-Advents- und Weihnachtsmusik in der Oberkirche Cottbus Bläser-Advents- und Weihnachtsmusik in der Oberkirche Cottbus
So	15.12.	09.30 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent Weihnachtskonzert des Volkschores Adventsmusik des Posaunenchores in Papitz
Mi	18.12.	19.30 Uhr	PCC-Probe
Do	19.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Helene-Schweitzer-Dorf
Fr	20.12.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
So	22.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent in der Oberkirche Cottbus
Di	24.12.	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Kinderchristvesper mit Krippenspiel Predigtgottesdienst mit dem Posaunenchor
Mi	25.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
Do	26.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag
Di	31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Silvesterabend

Gulben

So	08.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent mit Einführung der neuen Kirchenältesten
Di	24.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel zum Heiligabend
Do	26.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag

Glinzig

Mi	25.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
----	--------	-----------	-----------------------------------

PAPITZ UND KRIESCHOW

Ev. Pfarrsprengel Papitz - Kirchstraße 9 -
03099 Kolkwitz-Papitz - Tel.: 035604/ 389

Gottesdienste

Sonntag, 1.12.	Krieschow 09.00 Uhr Papitz 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst mit Kinder-gottesdienst
Sonntag, 8.12.	Papitz 09.00 Uhr Krieschow 10.30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst
Sonntag, 15.12.	Papitz 19.00 Uhr	Adventsmusik mit Chor und Bläsern
Sonntag, 22.12.	Krieschow 10.00 Uhr	Singegottesdienst mit weihnachtlichen Liedern
Dienstag, 24.12. Heiligabend	Papitz 15.00 Uhr Krieschow 16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehre
	Papitz 18.00 Uhr	Musikalische Vesper
Mittwoch, 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag	Papitz 10.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag, 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag	Krieschow 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Natho
Dienstag, 31.12. Altjahresabend	Papitz 16.00 Uhr Krieschow 17.00 Uhr	Andacht mit Abendmahl Andacht mit Abendmahl
Mittwoch, 1.1. Neujahrstag	Papitz 19.00 Uhr	Sing & Pray musikalischer Gottesdienst

Gemeindenachmittag

Krieschow	Montag, 9.12. 14.00 Uhr
Eichow	Dienstag, 17.12. 14.30 Uhr
Milkersdorf	Mittwoch, 18.12. 15.00 Uhr
Papitz	Freitag, 27.12. 15.00 Uhr
Konfi-Weihnachtsfeier	Do, 12.12. 17.00 Uhr, Krieschow
Gemeindekirchenrat	Di, 3.12., 19.30 Uhr, Krieschow

www.kolkwitz.de

PAPITZ UND KRIESCHOW

Wie steht es eigentlich um die Papitzer Orgel?

Das Projekt zur Orgelsanierung entwickelte sich im Frühjahr 2019 zu einem Krimi!

Landesförderungen vielen aus und stellten das Projekt vorerst infrage. Nach und nach konnte der weggefallene Förderbetrag aus Lottomitteln und über eine weitere Unterstützung des Kirchenkreises weitgehend ausgeglichen werden.

Doch inzwischen war zu viel Zeit vergangen, um noch wie geplant im ersten Halbjahr mit der Reparatur zu beginnen! Frühestens im Herbst sollte es nun losgehen. Die Kosten mussten noch einmal neu durchgerechnet werden, so dass wir nun mit insgesamt 98.000 EUR planen müssen.

Zwei gute Nachrichten:

Im August waren endlich alle Genehmigungen für einen Baustart vorhanden! Anfang September begann der Abbau der Orgel und der Transport zur Orgelwerkstatt der Firma Sauer.

Die zweite gute Nachricht: Insgesamt sind schon rund 72.000 EUR durch Ihre Spenden und Fördergelder zusammen gekommen! Darüber freuen wir uns sehr!

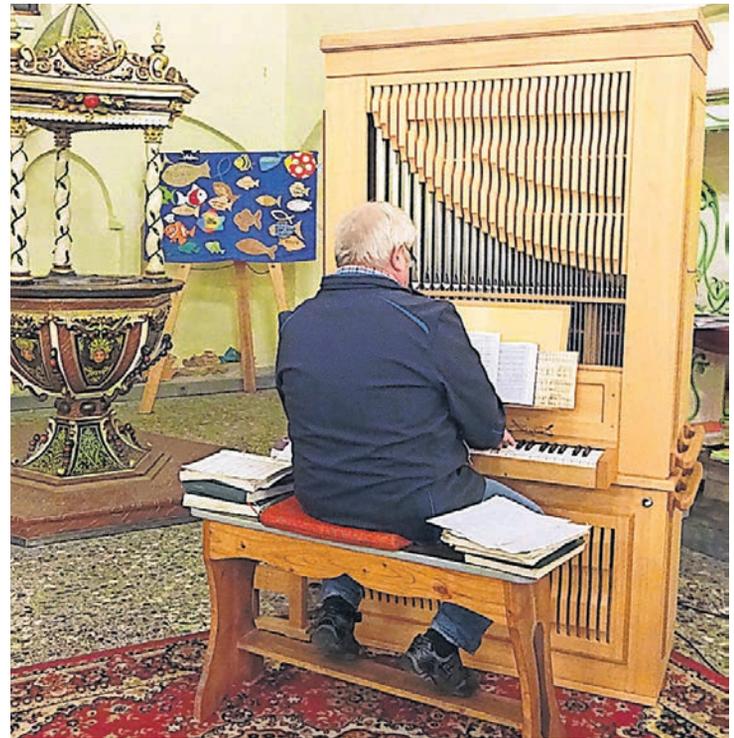
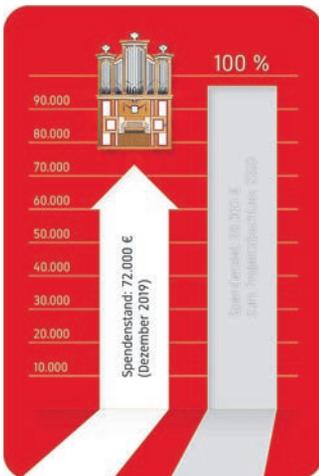
So sieht es im Moment aus:

In der Papitzer Kirche reibt sich manch ein Besucher verwundert die Augen, über die freie Fläche am Ende des Kirchenschiffs. Auch in der Decke klafft ein kleines Loch, über das die Orgelpfeifen bisher mit Wind versorgt wurden.

Stattdessen spendet eine kleine Orgel mit drei Registern nun Trost und Töne – gleich neben unserem Taufstein.

Wie geht es nun weiter?

In der Kirche werden wir den Fußboden und die Decke soweit in Ordnung bringen, dass die Orgel nach der Sanierung wieder in die Kirche kann. Wie lange die vielfältigen Reparaturen dauern, kann man nur schwer sagen. Wir hoffen, dass die Orgel etwa zum Ende der Sommerferien 2020 zurückkehren kann!



Bis dahin müssen noch rund 26.000 EUR für die Orgel zusammengebracht werden!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns weiterhin dabei mit Ihren Spenden unterstützen!

Ihr Axel Geldmeyer

P.S. Sie können Spenden zur Orgelrettung unter dem Stichwort »RT 2054 Orgel Papitz« auf das folgende Konto überweisen:

Konto-Inhaber: KVA LAUSITZ

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

»Von göttlicher Gestalt war er. Aber er hielt nicht daran fest. Er wurde in allem den Menschen gleich. In jeder Hinsicht war er wie ein Mensch.«

(aus Phillipper 2, 6+7)

„Schämst du dich denn nicht?“ – Vielleicht kennen Sie diesen mir aus Kindertagen vertrauten Ausspruch auch. Auch als Erwachsener ist so ein Fettnäpfchen-Moment für mich nichts schönes. Es fühlt sich an, als ob alle mich ansehen, das Blut schießt mir in den Kopf und am liebsten möchte ich unsichtbar werden.

Scham ist wichtig. Schon von Geburt an, hilft sie uns zu lernen: Teil einer Gemeinschaft zu werden oder auch auf unsere Bedürfnisse nach Anerkennung und Unversehrtheit zu achten. Auch in der Bibel kann man von diesem Gefühl lesen. Beschämung ist auch eine Art Warn-System, auf Gottes Gebote in unserem Herzen zu hören.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch ein „zu viel“. Wenn ich in dem Gefühl „stecken bleibe“, es mich lähmt und verhindert, dass ich meine Lebenssituation verändere und Entwicklung geschehen kann.

In der Bibel, im Brief an die Philipper (Kapitel 2, ab Vers 6), steht ein kleines Gedicht. Eine Art Weihnachts-Hymne: Gottes Sohn kommt auf diese Welt. Gottes Kind wird Mensch – so wie Du und

ich. Mit voller Windel und mit manchmal schamroten Wangen. Dafür ist Gott sich nicht zu schade!

Jesus wird aber nicht nur einfach Mensch. Er sieht uns Menschen an. Dich und mich. Voller Achtung, Wertschätzung, Liebe. Trotz all unserer Fehler und Fettnäpfchen.

So ein Blick zieht mich aus der Isolation der Scham heraus. Und es gibt so viel weshalb auch heute tiefe Scham empfunden wird. Angefangen bei den Verbrechen in der deutschen Geschichte, bis hin zur ganz modernen „Flugscham“.

Scham ist wertvoll für unser Leben. Wertvoll ist aber niemals die Scham an sich. Es geht darum es besser zu machen – umzukehren auf einen guten Weg!

Jesus kommt auf die Welt. Uns die Kraft zu geben, dass zu schaffen. Aus seiner Liebe, seiner Wertschätzung, seiner Achtung heraus.

Direkt im Anschluss an die „Weihnachtshymne“, wird dies im Phillipperbrief auf den Punkt gebracht: »Denn Gott bringt euch dazu, dass ihr nicht nur so handeln wollt, wie es ihm gefällt. Vielmehr sorgt er dafür, dass ihr es auch könnt!« (Phil 2,13)

**Eine gesegnete Advents und Weihnachtszeit wünscht
Ihr Axel Geldmeyer**

PAPITZ UND KRIESCHOW

TRADITIONELLES MARTINSFEST IN PAPITZ

Seit einigen Jahren begehen wir in der Papitzer Gemeinde die christliche Tradition, das Martinsfest zu feiern. Der „Martinstag“, an dem wir dem Bischof „Martin von Tours“ gedenken, läutete die Zeit des Fastens vor dem Weihnachtsfest ein und ist gleichzeitig der Tauftag Martin Luthers am 11. November 1483. Unsere Kirchturmglöcker läuteten auch; pünktlich um 17:00 Uhr, zur Andacht. Viele kleine und große Leute waren gekommen! Die Großen vom „Kindergottes-



dienststeam“ erzählten, dass Martin seinen Mantel mit einem Bettler teilte, als er noch Soldat war. Die „Kleinen“, Jungen der 3. und 4. Klasse der Christenlehre, teilten ihre roten Mäntel ebenso. Am Kirchenausgang wartete „Martin-Toni“ und verschenkte leckere Martinshörnchen. Draußen, es war inzwischen dunkel, trafen wir uns zum Umzug. Musikalisch wurden wir begleitet von den voranschreitenden Bläsern. Ein Zug fröhlicher Kinder, mit selbst gebastelten Fackeln, schwatzender Erwachsener, gefolgt von „Martin-Romy“, der Reiterin im roten Mantel. Eine wunderbare freudige, festliche Stimmung!

Im Pfarrhof hatten inzwischen fleißige Helfer der Feuerwehr ein „Martinsfeuer“ entzündet. Glühwein, Kinderpunsch, Würstchen und warme Brötchen waren vorbereitet. Gemeinsam verbrachten wir eine gute Zeit! Unser schönes Fest wäre nicht möglich gewesen, ohne die Hilfe vieler Mitstreiter. Einen riesigen Dank an Silke Badack, die wie schon so oft, 100 Würstchen gegrillt, die Getränke vorbereitet und bei allem Trubel, die Nerven behalten hat! Danke allen Helfern! Danke für den Auf- und Abbau, danke der Feuerwehr, den Bläsern, unseren beiden Kantoren Bernhard Schiemenz und Wolfgang Noack sowie den Mitstreitern der Christenlehre! Ein herzlicher Dank gilt der „Bäckerei Wahn“ aus Vetschau, die uns spontan 50 ganz frische hand- gemachte Martinshörnchen spendete! „WAS DU DEM GERINGSTEN MEINER BRÜDER GETAN HAST, DAS HAST DU MIR GETAN!“, dieses Gleichnis Jesu aus der Bibel, im „Neuen Testament“ überliefert, sprach auch Martin an ...

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche, gesegnete Adventszeit! Bleiben Sie behütet! Wir laden ein zum Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Papitz am Sonntag, den 1. Advent um 10:30 Uhr!

Herzlichst Ann-Claire Meinhold

HÄNCHEN UND KL. GAGLOW

Ev. Pfarramt Groß Gaglow - Pfarrerin Doris Marnitz
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus

Tel. 0355 / 522828 - E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Wenn Sie einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

GOTTESDIENSTE:

24.12.19 15.30 Uhr Gottesdienst am Heiligen Abend

26.12.19 10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst
in Groß Gaglow

31.12.19 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und Einführung der Ältesten

FRAUENKREIS: Donnerstag, 5. Dezember
um 14.30 Uhr
in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

GEMEINDEKIRCHENRAT: Donnerstag, 5. Dezember um 18 Uhr

BLÄSERCHOR: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

KIRCHENCHOR: jeden 2. Montag um 19.30 Uhr
in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

KONFIRMANDENUNTERRICHT:
dienstags 17.30 bis 19 Uhr,
wechselnde Orte

Die übrigen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindegemeinderat

Adventsfeier in der Kirche Hänchen

Samstag, 30. November 2019
um 14.30 Uhr mit den
„Sangesbrüdern Hänchen“,
Andacht und Kaffee und Kuchen

Bitte Kaffeegedeck mitbringen!



©www.ClipProject.info

Wilke

Naturstein GmbH

**Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge**

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf

Telefon: 03 56 04 | 4 04 29

Fax: 03 56 04 | 6 40 71

Funk: 0177 | 7883606

SV KOLKWITZ 1896

Fußball: Kolkwitzer SV 1896 e.V. – Neue Trikots für unsere E-Junioren



Die E-Junioren des Kolkwitzer SV 1896 können sich über einen neuen Trikotsatz freuen.



Das Unternehmen EnviaM übernahm die Kosten für die neue Spielkleidung. Der Kolkwitzer SV 1896 möchte sich an dieser Stelle recht herzlich für das Sponsoring bedanken und wünscht der Mannschaft weiterhin viel Erfolg in der E-Junioren Kreisliga.

Benjamin Goertz
Nachwuchsleiter Abteilung
Fußball
Kolkwitzer SV 1896 e.V.

Fußball am
Wochenende

**Kolkwitzer
SV 1896**



28.12.2019

Sparkassencup

im Kolkwitz-Center
ab 18:00 Uhr

**Teilnehmer: Team Sparkasse
VfB Krieschow
SV Eintracht Peitz
Fichte Kunersdorf
SV Wacker 09 Ströbitz
SC Spremberg
Eintracht Miersdorf/Zeuthen
Kolkwitzer SV 1896 e.V.**

In der Pause Showact der **Funkengarde des KCC**

Der KSV-Abteilung Fußball informiert

Die Ansetzungen im Dezember:

Fr, 29.11.19	18:00 Uhr	B-Junioren	Kolkwitz-SG Peitz / Preilack
Sa, 30.11.19	13:00 Uhr	1.Männer	Kolkwitz - Wacker Ströbitz II
So, 01.12.19	10:00 Uhr	D-Junioren	Kunersdorf - Kolkwitz
	13:00 Uhr	2.Männer	BW Klein Gaglow - Kolkwitz
Sa, 07.12.19	13:00 Uhr	1.Männer	SC Spremberg - Kolkwitz
So, 08.12.19	13:00 Uhr	2.Männer	Kolkwitz - Krieschow U23
Sa, 14.12.19	13:00 Uhr	2.Männer	Schorbus - Kolkwitz
	13:00 Uhr	1.Männer	Altdöbern - Kolkwitz
Sa, 28.12.19	18:00 Uhr	1.Männer	Sparkassencup

Der Sparkassen-Cup

Der inzwischen fest etablierte Sparkassencup findet am Samstag, den 28.12.2018 ab 18:00 Uhr im Kolkwitz-Center statt. Zu diesem spannenden Fußballturnier laden wir Sie herzlich ein.

Die Abteilungsleitung Fußball

VfB 1921 KRIESCHOW



**VfB 1921 Krieschow
Weihnachtssingen +
Krieschower
Weihnachtsbaum-
aufstellen**



Der Jugend- und Traditionsverein Krieschow, die Freiwillige Ortsfeuerwehr Krieschow und der VfB 1921 Krieschow laden alle Krieschower, die Mitglieder der jeweiligen Vereine, deren Freunde und Gäste sowie alle anderen Interessierten am 30.11.2019 ab 14:45 Uhr (nach der Oberligapartie gegen den FC Eilenburg) zum 2. VfB Weihnachtssingen mit den Limberger Lindenmusikanten in den Sportpark Krieschow ein.

Anschließend geht es per Lampionumzug zum traditionellen Weihnachtsbaum aufstellen auf den Dorfplatz Krieschow. Für adventliches Flair ist gesorgt.

VfB 1921 KRIESCHOW

Abteilung Fußball - Spielplan Dezember

NOFV Oberliga Süd

Sa 07.12.2019 15:00 FSV Luckenwalde :
VfB 1921 Krieschow

Sa 14.12.2019 13:30 VfL Hohenstein/E. :
VfB 1921 Krieschow

Kreisoberliga

So 01.12.2019 13:00 VfB 1921 Krieschow U23 :
BW Schorbus

So 08.12.2019 13:00 Kolkwitzer SV II :
VfB 1921 Krieschow U23

Sa 14.12.2019 13:00 VfB 1921 Krieschow U23 :
SpG Dissenchen/Haasow

VfB 1921 Krieschow
Abteilung Fussball

Abteilung Billard - Spielplan Dezember

1. Mannschaft 3. Kreisluga

Fr 13.12.19 19 Uhr VfB Döbbrick II : VfB 1921 Krieschow
Fr 20.12.19 19 Uhr SG Sielow : VfB 1921 Krieschow

2. Mannschaft 1. Kreisklasse B

Fr 20.12.19 19 Uhr VfB 1921 Krieschow II : BC Werben I

3. Mannschaft 2. Kreisklasse A

So 01.12.19 10 Uhr ESV Lok Guben V :
VfB 1921 Krieschow III

So 08.12.19 10 Uhr Kahrener SV 03 III :
VfB 1921 Krieschow III

So 15.12.19 10 Uhr VfB 1921 Krieschow III :
SV Müschen-Babow II

VfB 1921 Krieschow
Abteilung Billard

SG BLAU WEISS KL. GAGLOW

Spielplan Dezember

Spielansetzungen SG Blau Weiß
Klein Gaglow im Dezember 2019

So, 01.12.19 |
13:00 Herren | Kreisoberliga
BW Klein Gaglow : Kolkwitzer SV 1896 II

So, 08.12.19 |
13:00 Herren | Kreisoberliga
SG Dissenchen/ Haasow : BW Klein Gaglow

Sa, 14.12.19 |
13:00 Herren | Kreisoberliga
BW Klein Gaglow : SG Kausche



SV FICHTE KUNERSDORF

Frohe Adventszeit



Der Sportverein wünscht allen Mitgliedern, Fans, Sponsoren und Freunden des Kunersdorfer Fußballs ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest!

Der „König“ Fußball soll nun einige Wochen im Schrank verschwinden. Die aktiven Sportler sollen sich von einer langen Hinrunde erholen und die Fans müssen sich bis Mitte Februar gedulden. Nach der Fastnacht geht es dann wieder sportlich in die vollen. Um diese Zeit gebührend einzuläuten, lädt der Vorstand zur traditionellen Weihnachtsfeier.

Die traditionelle Weihnachtsfeier findet am 07.12.2019 nach den Heimspielen der ersten und zweiten Mannschaft ab 15 Uhr im Sportlerheim statt. Dazu sind alle Mitglieder, Fans, Sponsoren und Helfer unseres Vereins herzlichst eingeladen. Für ein besinnliches beieinander mit Essen, Trinken und Musik ist gesorgt.

Der Vorstand

Hier die Partien im November und Dezember:

1. Mannschaft

Sa, 30.11.19 | 13:00 FC Bad Liebenwerda 08 :
SV Fichte Kunersdorf

Sa, 07.12.19 | 13:00 SV Fichte Kunersdorf :
Spremlinger SV 1862

Im Anschluss an die Spiele der 1. und 2. Mannschaft findet ab 15.30 Uhr die traditionelle Weihnachtsfeier statt.

2. Mannschaft

So, 03.11.19 14:00 Fichte Kunersdorf II : Eiche Branitz
So, 10.11.19 13:30 SV Adler Klinge : Fichte Kunersdorf II
So, 24.11.19 13:30 Fichte Kunersdorf II :
SV Leuthen/Oßnig

So, 01.12.19 13:00 SG Werben/Müschchen-Babow :
Fichte Kunersdorf II

So, 07.12.19 10:45 Fichte Kunersdorf II :
SpG Drachhausen/Fehrow

So, 15.12.19 13:00 Kahrener SV 03 : Fichte Kunersdorf II

A-Junioren

So, 01.12.19 | 11:00 SpG Sielow / Briesen I :
SG Kunersdorf/Krieschow

B-Junioren

Sa, 30.11.19 | 10:00 Forster SV Schwarz-Weiß Keune :
SpG Krieschow/Kunersdorf

D-Junioren

Kunersdorf

So, 01.12.19 | 10:00 SV Fichte Kunersdorf :
Kolkwitzer SV 1896

E1-Junioren

Sa, 30.11.19 | 10:00 SG Sachsendorf :
SV Fichte Kunersdorf E1

Die Bambinis trainieren immer mittwochs und nehmen aktiv an den Turnieren der einzelnen Staffeln teil.

Spielberichte, Bilder und vieles Weitere findet Ihr unter www.sv-fichte-kunersdorf.de/



DIE PREUSSENKARTE



**Dieses kostbare
Blatt bringt Ihnen
Geschichte ins Haus.
Mit dem Schmuck
berühmter
Preussenköpfe
und historischer
Ansichten in
sorgfältigem
Bogendruck.**

62,5 x 45 cm
7,50
EURO

SV KOLKWITZ HUNDESPORT VEREIN

Herbstprüfung 2019

Die diesjährige Herbstprüfung der Hundesportler unseres Vereins fand am 2.11.2019 auf dem Gelände in der Koschendorfer Str.34a statt. Von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr waren hier viele Hundesportfreunde vor Ort, um einerseits eine Prüfung abzulegen oder andererseits die Prüflinge zu unterstützen.

Die Leistungen unserer zu prüfenden Sportfreunde und ihrer Vier-

Schade nur, daß die Gesamtbewertung wegen des negativen A- Teils insgesamt als nicht bestanden gilt. Das Trainings-Duo wurde aber seitens der Leistungsrichterin mit konstruktiven Hinweisen motiviert, diese Prüfung alsbald erfolgreich zu wiederholen.



beiner wurden von der sehr erfahrenen und kompetenten Leistungsrichterin des SGSV Berlin-Brandenburg, Frau Yvonne Steinborn-Bartsch, bewertet. Als Prüfungsleiter agierte aktiv an ihrer Seite unser Sportfreund Frank Werner. Einzelne Sportfreunde hatten sich intensiv auf das Ablegen einer Prüfung vorbereitet. So starteten in der Begleithundeprüfung die Sportler Mandy Liersch mit Pino, Thomas Drebinski mit Lissy, Katja Wigrim mit Miro, Mandy Kalz mit Mirka, Dr. Astrid Stephan mit Einstein und Jane Wolf mit Frida. Alle Teilnehmer konnten mit ihren Leistungen überzeugen und bestanden ihre Prüfung mit Bravour. Den obligatorischen Sachkundenachweis erwarben u.a. noch Jane Wolf und Katja Wigrim.

Sportfreund Kay-Uwe Schulz mit seinem Rüden August konnte sich über ein positives Ergebnis der Begleithundeprüfung 1 freuen. Ein qualitativ höherer Leistungsanspruch wurde an die Starter in der IGP 1 (Internationale Gebrauchshundeprüfung) gestellt. Unsere Hundesportler Petra Hübner mit Zesara und Beate Stracke mit Lord stellten sich diesen Ansprüchen. Sehr intensiv bereiteten sich diese Sportfreunde mit ihren Vierbeinern auf den Prüfungstag vor, an dem sie ihre Leistungen eindrucksvoll demonstrierten. Hier waren drei Prüfungsteile zu absolvieren: A-Fährtenarbeit, B- Unterordnung und C- Schutzdienst. Petra Hübner konnte als sehr erfahrene Sportlerin mit ihrer Hündin Zesara diese hohen Anforderungen erfolgreich erfüllen. Beate Stracke mit Lord konnte leider im Teil A die erfolgreiche Trainingsarbeit nicht vollends umsetzen und verfehlte somit ein positives Ergebnis. In der Unterordnung und im Schutzdienst boten sie jedoch eine gute Vorstellung.

Wir danken allen Organisatoren und Helfern, die an der Vorbereitung und Realisierung dieses wichtigen Vereinsereignisses mitwirkten sowie den fleißigen Helferinnen Andrea Städter und Silke Werner, die tagsüber eine reibungslose Versorgung gewährleisteten. Ein besonderer Dank gilt der Leistungsrichterin Yvonne Steinborn-Bartsch, die eine kompetente und faire Bewertung der Leistungen vornahm und unserem Sportfreund Frank Werner, der als Prüfungsleiter eine sehr gute Arbeit leistete.

Gudrun Bubner, Vorstandsmitglied



Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

**Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel**




Drebkauer Straße 62
03099 Klein Gaglow

Tel. 0355/530090
Fax 0355/540860

info@wehmhoff.de
www.wehmhoff.de